



Gesund & Fit

Am Samstag, 7. Oktober starten die FT-Gesundheitswochen

SCHNELL IM ZIEL Das Speedteam sicherte sich Spitzenplätze **AUFBRUCH** Die Volleyballer bereiten sich auf ihre erste Saison in der 1. Bundesliga vor **INFORMATIV** Am 10. November findet die erste FT-Job-Start-Messe | Perspektive statt

Im
November
kommt die
FT-App & die
neue Website
geht online

[WIR SIND FREIBURG]
IMMER AKTUELL UND NAH DRAN.
SEIT ÜBER 70 JAHREN!



FOTO: FELIX GREFFICH

**Freiburger
Wochenbericht**

FREIBURGER-WOCHENBERICHT.DE  

Willkommen...

98% Stammkunden

100% Leidenschaft



volksbank-freiburg.de

Sportlicher Erfolg

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Freiburg eG** 



SIE SIND AUF DER SUCHE NACH EINER
STELLE IN EINER STEUERBERATERKANZLEI,
DIE AUSSERGEWÖHNLICHES BIETET?

Dann hat diese Suche jetzt ein Ende!

WIR SIND HUBER | GREIWE | SCHMID.

Sind Sie:

... Steuerfachangestellte:r (m/w/d)

... Steuerfachwirt:in (m/w/d)

... Dual Studierende:r (m/w/d) Bachelor of Arts
Steuer- und Prüfungswesen?

4-Tage-Woche
bedeutet bei uns:
Wir haben von 40 auf
34 Stunden reduziert,
bei gleichbleibendem
Gehalt.

Dann bewerben Sie sich über den
QR-Code um eine Stelle bei uns!
Viel Glück!



HUBERGREIWE SCHMID

STEUERBERATER/RECHTSANWALT | FACHANWALT FÜR STEUERRECHT

Lindenmattenstraße 44 | 79117 Freiburg | 0761.6 11 60-30
info@huber-greiwe-schmid.de | www.huber-greiwe-schmid.de

03/2023

September / Oktober / November

Sport- und Freizeitmagazin der
Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V.**In dieser Ausgabe:**

- 04 Sportkindergärten
- 06 Volleyball, Speedskating
- 08 Gesundheitswochen
- 10 Tischtennis, American Football
- 12 Zukunftskonzept, Ehrenabend
- 14 FT-Job-Start-Messe
- 16 Kurse, Kinderturn-Special
- 18 Kurz notiert
- 20 Volleyball
- 22 Delegiertenversammlung
- 24 Brigid Wefelberg
- 26 Handball, Volleyball, Rollkunstlauf
- 28 App/Website, Gerlinde Hartmann
- 30 Gut informiert

**14 Perspektive: Die FT-Job-Start-Messe am 10.11.**

Mit der 1. FT-Job-Start-Messe möchte der Verein den Jugendlichen eine wertvolle Möglichkeit bieten, ein großes Spektrum der Berufswelt zu entdecken und den regionalen Unternehmen die Möglichkeit geben potentielle Nachwuchskräfte zu finden.

Das FIT 3 | 2023: Neues aus der Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V.



Walter Hasper
Vorstand für
Öffentlichkeitsarbeit

Liebe Mitglieder,

vor 50 Jahren wurde der erste FT-Sportkindergarten gegründet. Ein denkwürdiges Ereignis in der nun 180-jährigen Vereinsgeschichte. Als Modellkindergarten mit Sportkonzept und begleitet durch die Universitätsprofessoren Dr. Joseph Keul, Abteilung Sportmedizin, und Prof. Kramer von der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sport im Vorschulalter in einem Kindergarten war deutschlandweit einmalig und erstmalig. Der Verein, Erzieherinnen, Eltern, Vorstand und Geschäftsleitung begannen mit einer 3-jährigen Modellphase, danach mit einer 3-jährigen Verlängerung Sport, Bewegung im Vorschulalter begeistert umzusetzen. Die FT hatte mit der Fertigstellung des ersten Hallenbades eines Sportvereins, der Gymnastikhalle, dem Ballettsaal, der Rollsporthalle die Voraussetzung geschaffen Sport am Vormittag anzubieten für die Kinder der Sportkindergärten. Nach dem Auslauf der Modellphase nach 6 Jahren, der sehr positiven Bewertungen im Abschlussbericht der Professoren, der Eltern, der Mitarbeiter:innen und der Vereinsverantwortlichen erhielt die FT die Betriebserlaubnis des Landesjugendamtes und der Stadt Freiburg. Von 3 Halbtagsgruppen in den Anfängen bis zur heutigen Größe mit über 300 Kindern in der täglichen Betreuung, mit U3-Gruppen bis zu integrativen Gruppen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Erfolgsgeschichte.

Am 28.10. schlägt die 1. Herrenmannschaft Volleyball erstmalig in der 1. Bundesliga bei einem Heimspiel gegen den vielfachen Deutschen Meister Friedrichshafen auf. Die Jahrzehnte lange erfolgreiche Aufbauarbeit und eine beispielhafte erfolgreiche Jugendarbeit wurde belohnt. Wir freuen uns alle sehr und die gesamte FT Familie wünscht viel Erfolg.

Erstmals veranstaltet die FT mit Wirtschaftsunternehmen unter ihnen viele unserer Sponsoren am 10.11. eine Job-Start-Messe in der Dreifeldhalle. Wir werden damit, mit unseren Sponsoren und weiteren Wirtschaftsunternehmen ein Angebot schaffen für die Jugendlichen unseres Vereins, für deren berufliche Zukunft. Mehr Informationen auf der Seite 15.

In den 80er Jahren veranstaltete die FT unter der Leitung des leider zu früh verstorbenen Vorstandskollegen für Sportmedizin Dr. Dr. Volker Fuchs eine Gesundheitswoche. Die erste Gesundheitswoche der FT war ein bundesweit beachtetes Ereignis und einmalig. Nun erfährt die Veranstaltung eine Neuaufgabe in neuem Gesicht. Von Oktober bis Ende des Jahres erhalten Mitglieder und Nichtmitglieder die Möglichkeit an Workshops teilzunehmen und sich in Vorträgen zu interessanten Themen zu informieren. Mit einer Kick-off Veranstaltung am 7. Oktober starten die Gesundheitswochen. Schauen Sie sich das umfangreiche Programm auf Seite 8 und 9 an.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Freunden eine sportliche, erfolgreiche Zeit.

Ihr

Bewegt groß werden

Die Erfolgsgeschichte des FT-Sportkindergartens begann mit dem Kindergartenjahr 1972/73 und mit mutigen Pionieren.



„Zu wenig Spielplätze und zu enge Kinderzimmer, das sind die Gründe warum die Kinder von heute in der Regel viel zu wenig Bewegung haben. So steht es in einer Studie, die in vier bundesdeutschen Großstädten gemacht wurde. Die Folge: Haltungsschäden“. Mit diesen Worten startete eine Reportage des Südwestfunks am 15. Dezember 1977 über „das Gegenkonzept“, den ersten Sportkindergarten der Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V., der sich zu dieser Zeit bereits fünf Jahre behauptete. Der Modellversuch mit 66 Kindern in drei altershomogenen Gruppen startete mit dem Kindergartenjahr 1972/73.

Anfang der 70er Jahre wurde im deutschen Sport die Trimm-Dich-Bewegung ins Leben gerufen. Eine große, bundesweite Kampagne, die ein Bewusstsein für den Breiten- und Gesundheitssport schaffen sollte. Die Kampagne erreichte in kurzer Zeit eine große Bekanntheit und mehr und mehr Menschen fanden Freude daran ihre Freizeit sportlich aktiv zu gestalten. Dennoch brauchte die Erkenntnis, dass die motorische, körperliche und auch kognitive, emotional-psychische sowie die soziale Entwicklung von Kindern durch Sport positiv beeinflusst werden, ihre Zeit. In den 70er Jahren wird der Sportunterricht an Grundschulen in Baden-Württemberg zum großen Teil fachfremd unterrichtet und der Bereich Bewegungserziehung spielte in der Ausbildung von Lehrkräften und Erzieher:innen noch eine untergeordnete Rolle. Somit ist es nicht verwunderlich, dass es dauerte, bis Sport und Bewegung im Orientierungsplan für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten einen gewissen Stellenwert erlangte.

Im Verständnis der FT war Bewegung bereits in den 70er Jahren ein unverzichtbarer Bestandteil der gesamten Entwicklung eines Kindes. Sport als lebenslangen Begleiter in das Leben zu integrieren war damals und ist es auch noch heute erklärtes Ziel des Vereins. Die Entwicklung des Sportkindergartenkonzeptes, das Anfang der 70er Jahre im bundesweit ersten Sportkindergarten umgesetzt wurde, spiegelte diese Ziele wider und auch wenn das Bewusstsein für den Gesundheitssport im Allgemeinen in dieser Zeit mehr Beachtung fand, so war es durchaus mutig von einem Sportverein einen Kindergarten zu gründen – mit einem noch nie dagewesenen Konzept. Dass der Sportkindergarten nach kurzer Zeit zu einem Erfolgsmodell wurde und Plätze stark nachgefragt waren, war nicht vorhersehbar. Die Kinder, Eltern, Sportpädagogen und pädagogischen Fachkräfte, die im Oktober 1972 in das erste Kindergartenjahr 1972/73 starteten, waren durchaus mutige Pioniere.

Mit den Kindern, die nach den Sommerferien 1975 wieder in den



Sportkindergarten kamen, kam auch ein Team von Wissenschaftlern, die von 1975 bis 1977 das Experiment wissenschaftlich begleiteten und dessen Entwicklung nach dem Stand der neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse beeinflussen wollten. Ermöglicht wurde die wissenschaftliche Begleitung durch Bundeszuschüsse, die der als Modell anerkannte Kindergarten erhielt. Der damalige FT-Geschäftsführer Rolf Noess erklärte in einem Artikel in der Badischen Zeitung, „dass man die wissenschaftliche Begleitung keineswegs so verstehen dürfe, als ob die Kinder zwischen drei und sechs Jahren, die diesen Kindergarten besuchen, als Versuchskaninchen benutzt werden. Davon, dass da wissenschaftlich gearbeitet werde, würden die Kinder nichts spüren“. Wichtig war den damaligen Verantwortlichen zudem zu betonen, dass auf die 3-6 Jährigen kein Leistungsdruck ausgeübt werde. Professor Dr. Klaus Kramer von der Pädagogischen Hochschule (PH) wies in seinem Gutachten, mit welchem er auf die Förderungswürdigkeit des Projektes empfiehlt, ausdrücklich darauf hin, dass in der Einrichtung dem Kind die Möglichkeit zur „prinzipiell und existenziell notwendigen Bewegungen geboten werden soll“. Sportmedizinisch begleitet wurde der Modellversuch von der Sportmedizinerin Ulrike Korsten-Reck und dem Sportmediziner Prof. Dr. Josef Keul von der Universität Freiburg. Die Ergebnisse zeigten „eine festere Muskulatur, eine bessere Herzfähigkeit und Haltung als bei ihren Altersgenossen. Zudem zeigte sich, wie sich die Bewegung positiv auf die Charakterbildung und das soziale Verhalten auswirkt“. Und dies mit einer Stunde Sport pro Tag mit einer ausgebildeten und qualifizierten Fachkraft, ohne die übrigen Bildungs- und Erziehungselemente zu vernachlässigen und alles ohne Leistungsdruck.

1976 zieht der TuS Stuttgart mit ähnlichem Konzept nach. Vier Mal pro Woche steht dort eine Stunde Sport auf dem Programm. Weitere Einrichtungen folgen. Viele Kindergärten mit einem erweiterten Bewegungsangebot nennen sich Sportkindergarten – nicht alle arbeiten nach dem freiburger Modell und integrieren Sport und Bewegung so konsequent in den Kindergartenalltag, dennoch legen sie einen großen Fokus auf den Sport und die Bewegung. Und auch konventionelle Kindergärten bauen verstärkt Sport in den Kindergartenalltag ein. Einen Beitrag zur positiven Wahrnehmung von Sport und Bewegung in der Vorschulerausbildung darf den mutigen Gründer:innen des ersten Sportkindergartens durchaus zugesprochen werden.

Bis im Jahr 2012 der Sportkindergarten in die mobilen Bauten umzieht befinden sich die Gruppenräume des 1972 gegründeten Sportkindergartens im Hans-Evers-Haus. Im Nebenraum des Ballettsaals (heute Functional Playground), im Raum neben der Gymnastikhalle (heute Spieltreff) und im Ballettsaal spielten, bastelten und malten die Kinder des Sportkindergartens – wenn sie nicht beim Sport waren. Fast 30 Jahre waren die Gruppen in den Räumen untergebracht. Solange wurde der Kindergarten im Ballettsaal von den pädagogischen Fachkräften und den Kindern morgens aufgebaut und mittags wieder abgebaut, so dass im Ballettsaal ab mittags Sport stattfinden konnte. Für den Kindergartenstandort standen sämtliche Hallen des FT-Sportparks und das 1971 eröffnete vereinseigene Hallenbad zur Verfügung, ebenso Sportfachkräfte für die entsprechenden Sportarten.

Das Ziel des Sportkindergartens war es nicht Spitzensportler zu „züchten“, sondern den natürlichen Bewegungsdrang der Kinder mit verschiedenen Sportangeboten Rechnung zu tragen. Tatsächlich hat sich im Laufe der Jahre das Sportkonzept nicht komplett geändert. Die ersten Sportkindergartenkinder gingen 2mal die Woche ins Hallenbad, 2mal die Woche stand Turnen auf dem Programm – was auch Rhythmik und Trampolin beinhaltete - und einmal ging es zum Rollschuhlaufen. Heute geht es darum, Bewegungserlebnisse zu schaffen – mit Hilfe von Bewegungsfeldern, wie Laufen, Springen und Werfen, Spiele und Spielen, Rollen, Gleiten und Fahren, Bewegen im Wasser, Ringen, Raufen und Kämpfen Die Bewegungsfelder werden dem jeweiligen Alter der Sportkindergartenkinder angepasst und entsprechend durch die Sportpädagogen vermittelt. Und auch heute geht es nicht darum Spitzensportler zu „züchten“, sondern darum, unterstützt durch Sport und Bewegung, die „Kinder in ihrer Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern“, so wie es im Kinder- und Jugendhilfegesetz für Tageseinrichtungen niedergeschrieben steht.

In den Anfängen des Sportkindergartens konnten 66 Kinder eine bewegte Vorschulzeit erleben. Heute sind über 300 Kinder in der täglichen Betreuung, um die 60 pädagogischen Fachkräfte sind in den mittlerweile sechs Einrichtungen angestellt und über 10 Sport-

Mit Spaß und viel Bewegung eine glückliche Vorschulzeit erleben

Was als kleines Modell Anfang der 70er Jahre begann hat sich zu einer großen Erfolgsgeschichte entwickelt: Über 300 Kinder sind derzeit in der täglichen Betreuung in sechs Sportkindergärten.



pädagogen führen das Sportprogramm durch - unterstützt von den pädagogischen Fachkräften. Dem ersten Sportkindergarten folgte 1986 der Spieltreff. Eine Einrichtung für 1,5-3-jährige Kinder, die es den Kindern ermöglicht sich spielend an den Kindergartenalltag zu gewöhnen. 1992 eröffnete die Sportkindertagesstätte mit Schülerbetreuung im Olympiahaus. Zwei Jahre später wurde der integrative Sportkindergarten gegründet. 30 Kinder im Alter von 3-6 Jahren - mit und ohne Behinderung – zogen ebenfalls in das Olympiahaus. Ein sehr besonders Konzept wurde hier umgesetzt. Das gemeinsame Erleben fördert ein tolerantes Miteinander und soziales Lernen und es bringt die Kinder in all ihrer Vielfalt ganz selbstverständlich einander näher. Neben den verschiedenen Bildungsangeboten wird insbesondere der Sport als wichtiges Mittel der Integration angesehen. Im Sport können sich die Kinder angstfrei mit eigenen Schwächen auseinandersetzen, aber auch ihre Stärken kennen lernen. 2001 entsteht im Stadtteil Rieselfeld ein weiterer Sportkindergarten für 125 Kinder. Mit der Sanierung des Olympiahauses im FT-Sportpark erweitert sich das pädagogische Angebot und Kinder unter 3 Jahre kommen in die tägliche Betreuung. Mit dem Umzug des ersten Sportkindergartens in die mobilen Bauten 2012 konnten weitere Kindergartenplätze geschaffen werden. Das Sportkindergartenkonzept hat sich etabliert und ist heute so wichtig wie vor 50 Jahren.

2007 hat die FT die sportpädagogische Geschichte weitergeschrieben und die erste Sportgrundschule gegründet. Auch hier geht es nicht um die Förderung des Leistungssports, sondern um ein weites Sportverständnis und eine starke qualitative und quantitative Aufwertung des Bildungsbereiches Spiel, Sport und Bewegung, das weit über die Erhöhung der Stundenzahl des Fachunterrichtes und die Ansätze der „bewegten“ Schule“ hinausgehen. Ein klares Bewegungsprofil mit täglichem Bewegungsunterricht und bewegtem Lernkonzept zeichnet die im Baden-Württembergischen Bildungsplan verankerte Ganztagschule aus. Die Idee zur Gründung der Sportgrundschule geht auf Sportkindergarteneltern zurück, die das bewegte und geschätzte Konzept des Sportkindergartens in die Schule bringen wollten.





Gut gerüstet Mit einem starken Team aus Eigengewächsen wie Luc Hartmann sowie vier vielversprechenden Neuzugängen ist die Mannschaft für die 1. Bundesliga gut gerüstet.

Aufbruch

Die Affenbande bereitet sich auf ihre erste Saison in der 1. Bundesliga vor

Die Volleyballer der FT 1844 Freiburg, widmen sich voller Elan den neuen

Aufgaben im Volleyball-Oberhaus. Ganz Freiburg ist gespannt auf das Abenteuer Erste Bundesliga.

Anfang August befindet sich die Affenbande gerade in der ersten Phase der Vorbereitung. Ein intensiver Block Krafttraining und das Feilen an der Individualtaktik stehen auf dem Programm. „Der Enthusiasmus ist bei allen spürbar“, verrät Coach Jakob Schönhagen, der mit einem jungen und talentierten Team in die Saison gehen kann. Für die Vorbereitung auf die 1. Bundesliga steht der FT 1844 mehr Zeit zur Verfügung als noch zu Zweitliga-Zeiten. Nach einer Pause beginnt die zweite Phase. Dann wird dem Spiel der Affen innerhalb von circa acht Wochen der letzte Schliff vor dem Ligastart verpasst.

Bereits in vollem Gange ist die Integration der Neuzugänge. Jakob Schönhagen erklärt: „Lennart Heckel und Anton Jung sind schon voll dabei. Sie passen sich wunderbar ein und werden großartig aufgenommen. Randy Deweese und Ian Parish stoßen dann in der zweiten Phase dazu.“ Gerade der junge Außenangreifer Anton Jung ist ohnehin schon

seit längerer Zeit im Training mit dem Team, da sind allzu große Reibungsverluste nicht zu erwarten. Mit den genannten Neuzugängen hat die FT in Qualität und Breite ordentlich zugelegt. Lennart Heckel und Ian Parish geben der Affenbande zwei hohe und dynamische Optionen auf der Mittelblockerposition. Anton Jung und Randy Deweese bringen großes Talent für den Außenangriff und die Diagonalposition. Ebenfalls nicht unerheblich: Drei der vier Neuzugänge verfügen über Erfahrung in der 1. Volleyball-Bundesliga, während Ian Parish zuletzt im schwedischen Oberhaus aufschlug.

So ist die Crew für das Abenteuer erste Liga auch schon fast vollzählig beisammen. Einzig Oli Hein (Studienabschluss) und Yannick Harms, der mit seinem Bruder die Beachtour bestritt und seither angeschlagen ist, stoßen etwas später hinzu. In dieser frühen Phase sind Prognosen naturgemäß schwierig.

Grund zum vorsichtigen Optimismus gibt es jedoch allemal. „Alle sind mit großer Freude dabei und es sieht spielerisch schon ganz gut aus. Da macht es Spaß zuzuschauen“, gibt es ein vorläufiges Lob vom Trainer.

Die 1. Bundesliga stellt allerdings nicht nur wegen der stärkeren Gegner einige neue

Herausforderungen an die Mannschaft und den gesamten Verein. Die Spielzeiten auch unter der Woche oder die nochmal längeren Auswärtsfahrten wären hier zu nennen. Mit der grassierenden Aufbruchstimmung und dem Elan, der sich mittlerweile im gesamten Umfeld breit gemacht hat, ist jedoch damit zu rechnen, dass die FT 1844 auch diese Aufgaben bewältigt. Darauf deutet nicht zuletzt die hervorragende sportliche und strukturelle Entwicklung der letzten Jahre hin.

Gerade die Freiburger Heimspiele vor dem frenetischen Publikum sind schon lange erstligareif. Da stehen die Chancen nicht schlecht, dass die Affenbande auch in der 1. Bundesliga einen großen Heimvorteil genießt und sich nicht verstecken muss. Oder wie es Trainer Jakob Schönhagen auf den Punkt bringt: „Wir sind ein Team, das durchaus Welle machen kann.“

Starke Leistungen

Das FT-Speedteam sicherte sich einige Spitzenplätze auf der Bahn und am Berg

Nicht nur die Mitgliederzahlen steigen, auch das Erfolgslevel: Erstmals gab es für die Männer Medaillen bei Deutschen Meisterschaften und der Nachwuchs überzeugte mit noch mehr Podestplätzen beim Löwencup und beim Schauinslandkönig.

Treppchenplätze für die Speedskater bei Deutschen Titelkämpfen auf der Bahn und und auf der Straße

Wolfgang Schuler hatte sich für die Deutschen Bahnmeisterschaften in der Arena Geisingen im Vorfeld wenig Chancen gegen die starken Altmeister des deutschen Inline-Speedskatings ausgerechnet, auch weil deren Vereine alle über eigene 200-m-Bahnen verfügen – kleiner Wink für die Planung des neuen Außenbereichs. So blieb ihm für die vielen Bahn-Sondertrainings nur der wöchentliche Weg nach Geisingen. Während dieser Aufwand bei den Süddeutschen in Köln im Mai noch nicht richtig fruchten wollte und der „ungeübte“ Bahnfahrer Jens Kohler vereinsintern noch die Nase vorne hatte, kam die durchaus sensationelle Belohnung eben bei den Deutschen Meisterschaften Ende Juni: Bronze im 500m Sprint! Zudem konnte Wolfgang Schuler auch auf die mittlere und lange Distanz neue persönliche Bestzeiten erreichen.

Martin Schaller trat am 2. Juli über die Marathondistanz bei den Deutschen Meisterschaften an. Beim Einlaufen war die Strecke

zum Großteil noch trocken, allerdings fielen mit dem Startschuss die ersten Regentropfen – stets eine spezielle Herausforderung. Schon bald stand die ganze 5km-Rundstrecke unter Wasser. Aus seiner ursprünglichen Zielvorgabe „vorne mitlaufen“ wurde daher bald ein „unverletzt ankommen“. Seine Regenrollen hielten jedoch gut, so dass er zwar „nur“ im Mittelfeld der Gesamtteilnehmer ins Ziel rollte, was ihm aber in seiner Altersklasse U45 Herren überraschend den zweiten Platz einbrachte.

Sensationelle Platzierungen bei der „Königsetappe“ auf den Schauinsland

Bei recht angenehmen Temperaturen schafften in diesem Jahr 7 Skater:innen der FT die anstrengende „Königsetappe“ auf den Schauinsland hoch – gegen starke Konkurrenz aus BaWü, Schweiz und Liechtenstein. Dabei ging es in einem knappen Rennen um die Krone und um Punkte in der Gesamtwertung der Landesmeisterschaft (BWIC). Ein Bergzeitfahren fördert dabei oft so manche Verschiebung im Cup: Statt des Gesamtführenden Matthias Nägeli aus der Schweiz, der ab Holzschlägermatte überraschend „einbrach“ kämpften Jan Krause (Heilbronn) und Jens Kohler (FT) auf den letzten Metern direkt um die Plätze 1 und 2. Mit 8 Sekunden Vorsprung entschied der Lokalmatador den Fight für sich. Er benötigte 53:02 für die Strecke. Auf Rang 4 folgte mit Martin Schaller

ein weiterer Freiburger, der damit immerhin noch den früheren BWIC-Gewinner Silvano Veraguth (aus Liechtenstein) auf Platz 5 verwies. Auf den weiteren Plätzen folgten die Team-Kollegen Michael Abbass (7.), Wolfgang Schuler (9.) und Johannes Walter (17.). Bei den Frauen dominierte wie schon in Stuttgart Tina Lauer (Turbine Halle) klar mit einer Top-Zeit von 54 min. Auf Platz 2 überraschte die 14jährige Debütantin am Berg Clara Kohler von den Nachwuchsskatern der FT, knapp vor der Top-Skaterin des BaWü-Cups Bianca Sattig von Bernhausen. Und FT-Neuling Enya Lindfeld verbesserte als 13-Jährige bei ihrer bereits 3. Teilnahme auf Skates ihre Vorjahreszeit erneut stark.

Starker Skate-Nachwuchs

Das Nachwuchstalent Clara Kohler war auch im Löwencup des Landes bei den Kadetten auf der Langstrecke dominant. Definitiv unschlagbar scheint zudem weiterhin das Top-Talent des FT-Nachwuchses Livia Hörnig, für die bei den Schülerinnen C Platz 1 der Standard ist. Maxim Kohler wurde zweiter in der Gesamtwertung (Schüler A). Viele weitere Kids geben unter Trainer Sascha Kessler Hoffnung auf eine große Zukunft, zuletzt auch das „Noch-Kindergartenkind“ Silvan Kohler, der bei den Einsteiger-Straßenrennen in Geisingen alle hinter sich ließ.

Großer Fight Lokalmatador Jens Kohler (li.) verfolgt Jan Krause Richtung Ziel. Mit acht Sekunden Vorsprung entscheidet Kohler am Ende den Fight für sich und wird Schauinslandkönig.

Clara Kohler wird Zweite Die 14-jährige FT-Skaterin holte überraschend den zweiten Platz bei den Frauen am Schauinsland.





GES &

Auftakt kostenlos, ohne Anmeldung
 Samstag, 7. Oktober, 10–14 Uhr in der Dreifeldhalle im FT-Sportpark

WORKSHOPS

	Multimediarraum (EG)	Relax (OG)	Fitnesshalle (OG)
10.00–10.30 Uhr		Nackengesundheit Iris	Wirbelsäulengymnastik Stella
10.30–11.00 Uhr	Core-Workout Lauritz	Stretching & Mobilisation Iris	
11.00–11.30 Uhr	Haltungstraining Vanessa		Yoga Katja
11.30–12.00 Uhr		Atemtraining Katja	Move & Flow Marianne
12.00–12.30 Uhr			
12.30–13.00 Uhr	Gesunde Hüften & Beine Stephanie	Pilates Katja	
13.00–13.30 Uhr		Tanz-Fit Vanessa	Rückenfit Stephanie
13.30–14.00 Uhr	Fit für den Alltag Lauritz		Faszientraining Stephanie

>>> Mehr Infos
ft1844.de/gesundheitswochen

LEISTUNGSDIAGNOSTIK

Im Foyer (EG): Testen Sie Ihre Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit beim wissenschaftlich fundierten Leistungstest – angelehnt unter anderem an den Functional Movement Screen & Y-Balance Test.

DARÜBER HINAUS

Im Foyer (EG): Informieren, beraten, verschnaufen & einen Happen essen

Vorteile sichern
 Kommen Sie am Samstag vorbei und sparen Sie die Aufnahmegebühr beim Abschluss einer Mitgliedschaft sowie bei der Erweiterung Ihrer Mitgliedschaft durch den Zusatz „Fitness- und Gesundheitsstudio“. **Das Angebot gilt bis 31.12.2023**



Gesundheitswochen

Sport, Entspannung & Vorträge von Oktober bis Dezember im FT-Sportpark

Auftakt

Workshops, Leistungsdiagnostik & Beratung am Samstag, 7. Oktober von 10–14 Uhr in der Dreifeldhalle, FT-Sportpark

UND FIT



Sport und Wissen kostenlos, mit Anmeldung
Gesundheitswochen von Oktober bis Dezember im FT-Sportpark

Punkte sammeln
Mit sechs Teilnahmen bei den Gesundheitswochen erhalten Sie einen Gutschein über 25,- Euro für die Teilnahme an einem Kurs/Coaching aus dem Kursprogramm 2024. Einfach mit der Punktekarte (Flyer) in der Geschäftsstelle abgeben.

Oktober

Yoga & Rücken

Samstag, 14. Oktober, 14.30–16.00 Uhr

Faszientraining

Montag, 16. Oktober, 10.15–11.00 Uhr

Vortrag | Ausgewogene & gesunde Ernährung

Lauritz Merle (Sportwissenschaftler B.Sc.)
Freitag, 20. Oktober, 16.30–18.00 Uhr

Gehirntraining durch Bewegung

Freitag, 27. Oktober, 17.00–18.00 Uhr

November

Vortrag | Sport und Mentale Gesundheit

Prof. Dr. Wiebke Göhner (Gesundheitspsychologin)
Donnerstag, 9. November, 19.00–20.00 Uhr

Ganzheitliches Training

Samstag, 11. November, 15.30–17.00 Uhr

Fit im Alltag

Freitag, 17. November, 9.00–10.00 Uhr

Stretching & Mobilisation

Mittwoch, 22. November, 20.00–20.45 Uhr

Yoga & Schlaf

Samstag, 25. November, 14.30–16.00 Uhr

Vinyasa Yoga

Mittwoch, 29. November, 19.00–19.45 Uhr

Dezember

Atemtraining

Dienstag, 5. Dezember, 9.00–9.45 Uhr

Vortrag | Sport-Life-Balance

Stella Krause (Sportwissenschaftlerin M.Sc.)
Lauritz Merle (Sportwissenschaftler B.Sc.)
Mittwoch, 13. Dezember, 18.30–20.00 Uhr

Intensives Pilatetraining

Dienstag, 19. Dezember, 17.00–18.00 Uhr

>>> Mehr Infos und Anmeldung

ft1844.de/gesundheitswochen

Es wird wieder aufgeschlagen

Die Tischtennisabteilung bereitet sich für die im September startende Saison vor

Mit sechs Herrenteams wird die FT in der Saison 2023/24 vertreten sein und mit den zwei besten Spielerinnen in der Region, Antje und Finnja Böhm vom TTC Suggental, die ein Freiwilliges Jahr in der FT absolvieren, erhält das Trainerteam im Jugendbereich wertvolle Verstärkung. Ein Frauenteam kam leider für 2023/24 nicht zustande.

In der vergangenen Saison konnten alle Teams der FT die Klasse halten bzw. aufsteigen. Somit wird die FT in der Oberliga Baden-Württemberg, Verbandsoberliga, Verbandsliga, Landesklasse (2mal) und Bezirksklasse an den Start gehen. Dass der Spielklassenunterschied von einer Mannschaft zur nächsten jeweils nicht sehr groß ist, bietet nicht nur für das gemeinsame Training Vorteile. Es ist auch sichergestellt, dass Spieler bei ihren häufig benötigten Einsätzen als Ersatz in den nächsthöheren Mannschaften gut mithalten können.

Einen beruhigenden Vorsprung zu den Abstiegsplätzen ist ausgeprochenes Saisonziel der ersten und zweiten Herrenmannschaft. Die erste Mannschaft wird dieses unterfangen in der Oberliga ohne Neuzugänge in der Aufstellung Sven Hennig, Lukas Luchner, Maikel Sauer und Ivan Slavic angehen. Da Lukas Luchner und Maikel Sauer aber nur teilweise zur Verfügung stehen werden, werden auch Salomon Brugger und Stefan Hugger häufig zum Einsatz kommen. Ob der hervorragende 3. Platz der Vorsaison wiederholt werden kann, muss sich zeigen, aber die Mannschaft sollte auf jeden Fall stark genug sein, um gegen die meisten anderen Teams eine Siegchance zu haben. Klarer Titelfavorit in der Oberliga ist der sehr prominent verstärkte TTC Plüderhausen, dahinter erscheint die Liga sehr ausgeglichen, bereits ein Tipp für Platz zwei erweist sich als schwierig. Da es aber auch keine offensichtlichen Kandidaten für die beiden Abstiegsplätze und den Relegationsrang gibt, kann sich voraussichtlich kaum eine Mannschaft eine Schwächephase erlauben, ohne schnell nach unten durchgereicht zu werden.

In der Verbandsoberliga gehört die zweite Mannschaft in Bestbesetzung zweifellos zu den besseren Teams, allerdings werden die Nummer 1 und 2, Stefan Hugger und Salomon Brugger, aufgrund von Einsätzen in der ersten Mannschaft nicht immer spielen können. Dafür kann das Team einen spielstarken Neuzugang begrüßen: Der Schweizer Julian Busslinger kommt zum Studium nach Freiburg und wird nicht nur viele Punkte holen, sondern auch stilistisch für Abwechslung am Tisch sorgen. Der Schweizer zählt zu den, in höheren Ligen zunehmend seltener auftretenden Abwehrspieler. Das ist nicht nur für die Zuschauer interessant, sondern auch eine echte Bereicherung für das Training, wo es bisher mit Jonathan Brugger nur einen einzigen Spieler gab, gegen den die Spieler ihre Qualitäten gegen dieses System verbessern konnten. Komplettiert



Das Saisonziel fest im Blick Neben einem klaren Titelfavoriten scheint in der Oberliga alles offen zu sein, so dass die Erste Mannschaft am Ende der Saison möglichst weit von einem Abstiegsplatz entfernt sein möchte. Bild: Sven Hennig (vorne) und Stefan Hugger (hinten).

wird die Verbandsoberliga Mannschaft von den bewährten Spielern Adrian Glunk, Stefan Eichner und Simon Goetschi.

Klassenerhalt lautet auch das Ziel der restlichen Teams, was vor allem für Herren 3 in der gut besetzten Verbandsliga ein hartes Stück Arbeit werden wird. Unterstützt werden sie wie auch die Vierte Mannschaft von zwei talentierten Neuzugängen aus Suggental, Florian Streifeneder und Niklas Kern. Wo am Ende der Saison die Fünfte Mannschaft, die in die Landesklasse aufgestiegen ist, steht ist nicht vorhersehbar. Die sechste Mannschaft sollte mit ihrer ganz besonderen Mischung aus Altersklassen von U13 bis Ü70 in der Bezirksklasse gut aufgestellt sein.

Foto: Achim Keller

SÄNGER-BAU



- **Neubau, Umbau**
- **Sanierung**
- **Reparaturen**

Tel. 0761 / 6 33 23

Steinhalde 67 · 79117 Freiburg-Ebnet · www.SaengerBau.de

STEINHART FENSTERBAU



Holz + Kunststoff + Holz-Alu Fenster • ROTO-Wohndachfenster
Reparaturservice • Verglasungen • Rolläden + Jalousien

Steinhart GmbH

Fensterbau · Vordermattenstraße 3 · 79108 Freiburg · Telefon 3 38 32
www.steinhart-fensterbau.de · info@steinhart-fensterbau.de

Auf gutem Weg

Sacristans mit erfolgreicher Saison

Die Abteilung American Football blickt auf das zweite Jahr unter Headcoach Gray Levy zurück. Nach einem fulminanten 44:20 Sieg in Karlsruhe am letzten Spieltag konnten die Messdiener die erste positive Saisonbilanz in der Regionalliga seit 2014 verbuchen. Sie wurden Vizemeister.

Coach Levy ist begeistert, dass das Team dieses Ziel erreicht hat. „Die Regionalliga ist so leistungsstark zurzeit, dass man bei keinem Spiel sicher sein konnte, wie es ausgeht. Siege sind ein Indikator, dass eine Mannschaft die Dinge auf die richtige Art und Weise tut, wobei wir immer noch viele Bereiche haben, bei denen wir getreu unserem Motto „Perfect the Process“ besser werden können. Der Erfolg auf dem Feld zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so der US-Amerikaner. Daher freute sich die Abteilung darüber, dass bereits im Juli die Verlängerung mit Gray Levy klar gemacht werden konnte. „Ich mag die Arbeit, die Menschen und die Stadt. Die Arbeit als Coach ist nie beendet und ich habe das Gefühl, dass ich noch einige Ideen haben, die dazu beitragen, dass Programm hier weiter auszubauen“, so Levy, der aber auch weiß, dass er nach 35 Jahren als Football Coach so langsam an das Ende seiner Karriere denkt. Die nächste Saison wird somit seine Letzte sein.

Mit dem erfolgreichen Saisonverlauf und einer mehr als guten Platzierung in der Regionalliga kann die Abteilung somit schon den Blick auf 2024 richten. Bereits jetzt plant Levy Veränderungen für die kommende Spielzeit. Die Koordination zwischen den einzelnen Teams kann verbessert werden. „Gut war in diesem Jahr, dass alle Teams auf die gleiche Offense umgestellt wurden, jetzt muss das Ganze noch bei der Defense gelingen“, so der 53-jährige. Ein ständiges Thema ist auch die Verbesserung der Trainingsbeteiligung. Auch hier soll eine bessere Vernetzung der Mannschaften und Trainer das Programm voranbringen. Aber nicht nur die Regionalliga lief erfreulich, sondern auch die Saison der zweiten Mannschaft in der Kreisliga Baden-Württemberg. Ungeschlagen konnte das Development Team die Meisterschaft gewinnen und blickt somit dem Aufstieg in die Kreisoberliga entgegen. Im Jugendbereich machte sich indes der Altersumbruch bemerkbar und die Erfolge des Vorjahres konnten nicht wiederholt werden. Vor allem im Tackle Football fehlt aktuell die Tiefe, so dass in diesem Jahr auch keine U16 gestellt werden konnte. Im Herbst treten die jungen Messdiener nun in der U17 an. Hier im 9-gegen-9 Turnierformat. Im Vordergrund steht dabei die gute Ausbildung der Spieler, die vor allem Spielerfahrung in der U17 sammeln sollen. Die gute Ausbildung spiegelt sich auch in der Nominierung von sechs Jugendspielern in den erweiterten Kader der U18 Auswahl des Landesverbandes wider. Somit blickt die Abteilung auf ein bislang gutes Jahr, in dem bereits viele Weichen für einen weiterhin erfolgreichen Weg gelegt werden konnten.



2024 fest im Blick Mit dem Vizemeistertitel in der Regionalliga, der besten Platzierung, die in 32 Jahren erreicht wurde, kann die Abteilung mit Headcoach Gray Levy in die Planung gehen.

Foto: @dirkeinicke (insta)

WINFRIED
WERNE
Immobilien GmbH



79117 Freiburg | Lindenmattenstr. 25
Telefon: 0761-6 11 02 - 0 | Fax: 0761-6 11 02 - 33
E-Mail: info@werne-immo.de | www.werne-immo.de



VERWALTEN · VERMITTELN · BERATEN



Dauerbrenner

Brennstoffe von TANKHOF GRÜN

Heizöl & Antistaub-Holzpellets

TANKHOF GRÜN

☎ 07641 93347-0 | www.tankhof-gruen.de

Bad Dürrheimer fördert
seit vielen Jahren die
Sommerferienfreizeit
der Freiburger Turnerschaft.



Bad Dürrheimer

Besser trinken, besser leben.®



*Mehr
Reinheit
passt in
keine
Flasche.*



Mit jeder Flasche bringen
wir Nachhaltigkeit voran.

- › Garantierte Natürlichkeit aus geschützten Quellen
- › Besondere, nachgewiesene Reinheit des Wassers
- › Strengere Grenzwerte als gesetzlich vorgegeben
- › Engagement in Natur- und Wasserschutz

Wir bieten Jobs.

Schauen Sie gerne auf unsere Webseite:

www.bad-duerrheimer.de/jobs



Es geht weiter

Die Umsetzung des Zukunftskonzeptes
schreitet voran

Nahezu täglich ändert sich der- zeit das Bild im FT-Sportpark.

Die Burdahalle wurde nahezu vollständig entkernt und steht als Gerippe da. Die Bereiche um die Halle herum wurden großflächig aufgebaggert und werden für den in naher Zukunft beginnenden Wiederaufbau vorbereitet.

Bereits mit dem Wiederaufbau begonnen, wurde im Werkhof. Dort sind die Bodenplatten für die Judohallenerweiterung sowie das neue Werkstattgebäude sichtbar. Sogar erste Wände wurden bereits hochgezogen. Das Werkstattdach wird in Kürze folgen.

In einem neu geöffneten Graben zwischen der Schauenberghalle und dem Modulbau des FT-Sportkindergartens werden im August und September Nahwärme- und Elektroleitungen verlegt, die die neue Technikzentrale der Burdahalle mit der bestehenden Technikzentrale im Hans-Evers-Haus redundant verbinden wird.

Ebenfalls in den anstehenden Sommermonaten werden die Arbeiten vor der Gaststätte im Stadionbereich beginnen. Sobald das Gebäude unterfangen

wurde, kann der Rohbauer mit der Errichtung der neuen Outdoorumkleiden vom Hans-Evers-Haus her starten.

Das neue Dach der Burdahalle wird nach aktuellem Planstand (Mitte August) Mitte September montiert. Bis dahin dürften die Stahlarbeiten an der neuen Burdahallentribüne, die ein offenes Dach erfordern, abgeschlossen sein. Die Baumaßnahme schreitet insgesamt gut voran, auch wenn die ein oder andere und beim Bauen im Bestand nicht ausbleibende Überraschung für kleinere Verzögerungen sorgt. Die Geschäftsführung ist gemeinsam mit den Planerinnen und Planern aber sehr guter Dinge, dass der ambitionierte Bauzeitenplan eingehalten werden kann. Die aktuelle Einrichtung der Baustelle wird die kommenden Monate noch Bestand haben, hat sich die vergangenen Wochen aber bewährt. Mit Blick auf die Einschränkungen ist die Freude bei den Verantwortlichen groß, dass bei den Mitgliedern und Besuchern des FT-Sportparks nach wie vor viel Verständnis spürbar ist. Die Vorfreude auf die großen positiven Veränderungen, die die Umsetzung des Zukunftskonzeptes mit sich bringen wird, ist groß.

Ein Fest als Dank

Beim traditionellen FT-Ehrenabend wird den Ehrenamtlichen, langjährigen Mitgliedern und erfolgreichen Sportler:innen gedankt



Unter freiem Himmel und bei bestem Wetter feierten über 250 geladene Gäste ein Fest für den Sport im Verein. Traditionell werden beim FT-Ehrenabend die vielen erfolgreichen Sportler:innen und Sportler des Vereins geehrt, sowie die treuen Mitglieder gewürdigt. Zudem wird an diesem Abend den vielen ehrenamtlichen Trainer:innen, Abteilungsleiter:innen, Funktionären und Delegierten gedankt.

Volleyball, Cheerleading, American Football und Rollkunstlauf waren die vier Wettkampfsportabteilungen, die die meisten Ehrungen beim Ehrenabend im FT-Sportpark erhielten. Die Nachwuchs-Volleyballerinnen und Volleyballer wurden für viele Top-Platzierungen regional und national im Sand und in der Halle ausgezeichnet, die Rollkünstlerinnen und Rollkünstler erhielten wie gewohnt viele Auszeichnungen für zahlreiche Treppchenplätze national und international.

Gratulation Insgesamt über 150 Sportlerinnen und Sportler aus den verschiedensten Abteilungen wurden beim FT-Ehrenabend für ihre Erfolge im vergangenen Jahr geehrt.

Auch die Cheerleader wurden wie in jedem Jahr für ihre vielen Erfolge geehrt. Internationale Wettbewerbe fanden 2022 bei den Cheerleadern coronabedingt noch nicht statt, so dass bei ihnen „nur“ nationale Titel geehrt werden konnten. Die Leichtathletin Jolanda Kallabis wurde für ihren Europameistertitel (U18) und den Deutschen Meistertitel (U20) von Präsidium und Vorstand der FT ausgezeichnet und die FT-Extremflügerin Brigid Wefelnberg erhielt eine Ehrung unter anderem für ihren 2. Platz beim 1.200 Kilometer non-stop Lauf durch Mauretania. Weitere Sportlerinnen und Sportler, die geehrt wurden kamen aus den Abteilungen Speedskating, Fechten, Wasserspringen, Schwimmen, Judo und Trampolin.

Neben den vielen Sportlerinnen und Sportlern

sowie den Trainerinnen und Trainern begrüßte Ehrenpräsident Dr. Norbert Nothhelfer zahlreiche Ehrenamtliche des Vereins und gratulierte den langjährigen Mitgliedern unter anderem dem FT-Ehrenpräsident Dr. Heinz Mörder für 75 Jahre Mitgliedschaft. Heinz Mörder, der leider nicht anwesend sein konnte, ist zudem seit 1967 Mitglied in Präsidium und Vorstand des Vereins.

Stadttrat und Sportausschussmitglied Stefan Schillinger (SPD) begrüßte im Namen der Stadt Freiburg die Anwesenden und zeigte sich erfreut über die vielen zu Ehrenden Sportlerinnen und Sportler und langjährigen Mitglieder, die unter freiem Himmel geehrt wurden.

Nach den vielen Ehrungen wurde bei bestem Wetter vor dem Olympiahaus gefeiert.

Die ausgezeichneten FT-Sportler:innen

American Football: Mia Sophie Juchem, Mijo Probst, Maxim Melnik, Luca Leon Staude, Timo Wienczier, Elias Zimmermann, Finn Kieslich, Moritz Stallone, Paul Schlunck, Camille Opezzo-Burger, Bennet Arnold, Elias Assani, Ryan Augier, Vincent Mayer, Valentin Jonitz, Colin Wurster, Matti Aichholz, Ben Ortlieb, Leonard Kaiser, Gabriel Sandrock, Samuel Thommes, Max Bacic-Henning, Luca Kern, Johannes Hosenfeld, Henrik Finzler, Luca Batchen, Luca Weingart, Jamie Basler, Yannick Blank, Steven Barth, Maximilian Arnold, Joseph Okafor, Ibrahim Hojeij, Cassian Schult, Maximilian Kerkermeier, Justus Franke, Tamas Conzelmann **Cheerleading:** Lina Sophia von Scheibner, Medeleine Supplie, Emilia Elenia Capobianco, Nalani Joelle Memic, Lina Marie Reichenbach, Chiara Giusi Zabatta, Adriana Wellenreiter, Laura Zeneli, Marie Hesselbarth, Lea Schelle, Katharina Pestl, Sandy Heisler, Petra Wolf, Lea Fischer, Jana Urschinger, Anne Bianca Collatz, Nora Schelle, Nele Wilhelm, Julia Jakob, Lindsay Laurence Nyakpo Atidzohun, Anais Caban-Chastas, Christina Caglioti, Katharina Hosenfeld, Lisa Trenkle, Esther Morasch, Vera Kuri, Tatjana Schätzle, Miriam von Scheibner, Chiara Jaeger, Ann-Kathrin Hauber, Lina Sättle **Beachvolleyball:** Jana Dern, Jolina Fanta, Greta Güttel, Lucy Birkenmeier, Leni Materne, Anton Müller, Ole Rieß, Jolan Sachs, Johann Schöpssdau, Alexej Zaitsev, Julius Joos **Fechten:** Michael Mäder, Silke Tebel-Haas, Alexander Weber **Extremflauf:** Brigid Wefelnberg **Judo:** Johannes Reich **Rollkunstlauf:** Alina de Silva, Tamina de Silva, Elina Grosshans, Yana Birlinger, Diego Birlinger, Marie Jansen, Charlotte Schenk, Daniela Lütthy, Julia Schmid, Gracia Liebherr, Hannah Press, Julia Schmid, Thilo Appelt **Schwimmen:** Steffi Hellmann, Thomas Färber, Claudia Lamers, Matilda Schüßler **Leichtathletik:** Jolanda Kallabis **Speedskating:** Sascha Kessler, Silke Ziemecki, Manos Junker, Martin Schaller, Michael Seitz, Wolfgang Schuler, Lars Rahmelow-Junker, Michael Hohl, Johannes Walter, Dieter Modersitzki, Jens Kohler **Trampolin:** Andrii Buchatskyi **Volleyball:** Carla von Lieven, Cleo von Lieven, Emilia Skarlatoudis, Emma Beck, Jolina Fanta, Ida Menzinger, Jana Dern, Greta Güttel, Luisa Jokisch, Merle Sieler, Milica Krdzic, Smilla Möllinger, Jona Birkenmaier, Samuel Dolland, Julia Frings, Jannis Fritz, Frieda Gothe, Matthis Güttel, Sam Hill, Matilda Höher, Vuyo Holl, Lovis Homberger, Johanna Kaiser, Jesse Lepach, Lias Sachs, Merle Schaper, Mattis Schmalfuß, Lena Scholz, Mattis Urban, Justus von Maydell, Matilda Baier, Mika Bauknecht, Jasmina Berzina, Lucy Birkenmaier, Lara Hartmann, Hannes Hübler, Ben Hummel, Ida Menzinger, Nele Kasper, Milica Krdzi, Max Rauh, Anne Riesterer, Joshua Rist, Julika Rooffs, Juli Saier, Markian Steinhart, Lena Stumböck, Amelie Tücking **Wasserspringen:** Jamie van Tol, Elias Willaredt

Gemeinsam

was bewegen!

ATOMSTROMLOS

KLIMAFREUNDLICH

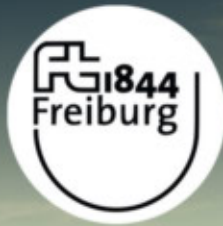
BÜRGEREIGEN



Für eine nachhaltige Energieversorgung und Klimaschutz, gegen Atomkraft und Kohlestrom – als Genossenschaft verbinden die EWS bürgerschaftliches Engagement, Mitbestimmung und Dezentralisierung.

ews-schoenau.de/genossenschaft

Automobil-
partner der



- Neu-, Dienst- und Jahreswagen
- Über 600 Gebrauchte aller Marken
- Service von A-Z
- Finanzieren und Versichern
- Teile und Zubehör



ernst + könig

Wir bewegen Baden

Ihr Ansprechpartner:
Achim Baumer
0761 51455-30
a.baumer@ernst-koenig.de

• Freiburg-Nord
• Offenburg
• Bahlingen

• Weil am Rhein
• Freiburg-Haid
• Teningen-Köndringen

• Singen
• Konstanz
• Waldshut-Tiengen

• Schopfheim

ernst-koenig.de



Perspektive: Die FT-Job-Start-Messe

Freitag, 10. November, 9-17 Uhr in der Dreifeldhalle im FT-Sportpark

Die Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V. bietet ihren knapp 7.000 Mitgliedern nicht nur vielfältige Sport- und Bewegungsmöglichkeiten; der Sportverein ist zudem Träger von Sportkindergärten sowie einer Sportgrundschule und er ist - resultierend aus diesen vielen Wirkungsfeldern - Arbeitgeber für mehr als 120 festangestellte Mitarbeiter:innen, unter ihnen im Schnitt 20 Auszubildende und dual Studierende.

Nicht nur als Arbeitgeber, auch als Kooperationspartner vieler regionaler Unternehmen, die regelmäßige Ausbildungs-, Praktikums- oder duale Studienplätze zu vergeben haben, kennt der Sportverein die teils schwierige Situation, qualifizierte Auszubildende zu finden.

Perspektive: Die FT-Job-Start-Messe ist eine Informations- und Kontaktmesse für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger und Unternehmen, die Nachwuchskräfte suchen

Mit der FT-Job-Start-Messe möchte die FT (Partner-) Unternehmen eine Plattform bieten, um sich mit Ihren vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten den Jugendlichen des Vereins, sowie selbstverständlich allen Jugendlichen und jungen Heranwachsenden zu präsentieren. Dem Verein, dem Kinder- und Jugendarbeit eine große Herzensangelegenheit ist, ist es wichtig, Kinder und Jugendliche auch über den Sport hinaus zu unterstützen.

Die FT-Job-Start-Messe soll den Jugendlichen eine wertvolle Möglichkeit bieten, ein großes Spektrum der Berufswelt zu entdecken und den Unternehmen, die Möglichkeit geben potentielle Nachwuchskräfte zu finden.

Perspektive Die FT-Job-Start-Messe

Eine Informations- und Kontaktmesse für Berufseinsteigerinnen und Berufseinsteiger und Unternehmen, die Nachwuchskräfte suchen

**Freitag, 10. November, 9-17 Uhr
Dreifeldhalle, FT-Sportpark**

Teilnehmende | Berufseinsteiger:innen

- >> Freier Eintritt
- >> Gruppen-, Schulanmeldung möglich

Mehr Informationen
ft1844.de/perspektive

Unternehmen

... AHP Merkle, Alexander Bürkle, Artemed-Kliniken Freiburg, BZ Medien/Badischer Verlag, Baudler GmbH, Caritas Verband, Endress und Hauser, Ernst + König, FT 1844 Freiburg, FSM AG, Heinrich Schmid, Huber Greiwe Schmid, Jobrad, Koch Freiburg, Moser GmbH, Schaub, Testo Industrial Services, Volksbank Freiburg ...

Anmeldung
ft1844.de/perspektive



Fit in den Herbst

Im September/Oktober starten neue Fitnesskurse, Coachings und zertifizierte Gesundheitskurse für Mitglieder und Nichtmitglieder

Fitnesskurse

Bei den Fitnesskursen geht es um das Auspowern und das allgemeine Wohlbefinden.

INDOOR CYCLING

Durch die gezielte Auswahl von Streckenprofilen und Trainingsmethodik liegt der Fokus der einzelnen Stunden auf der Grundlagenausdauer, Kraftausdauer oder auf dem Fettstoffwechsel.

AQUA-FIT

Im tiefen Wasser wird hier gelenkschonend Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer powervoll trainiert.

JUMPING FITNESS

Auf dem Minitrampolin findet dieses effektive und schweißtreibendes Training statt.



>> Die Kurse finden im FT-Sportpark statt.

>> Die Kurse sind für Mitglieder und Nichtmitglieder buchbar.

>> Eine Anmeldung ist erforderlich. Nähere Infos unter ft1844.de/kurse

Coachings

Bei den Coachings wird in kleinen Gruppen effizient und individuell trainiert und sich ganz auf ein spezielles Thema konzentriert.

GESUNDHEITSCOACHING – BEWEGUNG UND ERNÄHRUNG IM EINKLANG

Eine gesunde Ernährung unterstützt Sport und Bewegung perfekt. Für ein gesundes und effektives Training ist somit ein qualifiziertes Training ebenso wichtig wie eine gesunde Ernährung. Beim Gesundheitscoaching spielt die Ernährung eine große Rolle und findet den notwendigen Raum im Coaching.

GEWICHTSCOACHING – NACHHALTIG ZUM WOHLFÜHLGEWICHT

Um das individuelle Wohlfühlgewicht zu erreichen und zu halten sind gezielte Bewegung und eine gesunde Ernährung essentiell. Im Kurs spielt somit Ernährung neben dem Training eine wichtige Rolle.

HALTUNGSCOACHING – STURZFREI & GESUND DURCH DEN ALLTAG

Stürze nehmen im Alter zu und die daraus resultierenden Verletzungen sind häufig schwerwiegend. Im Haltungcoaching wird die, durch die Alterungsprozesse schwindende Muskulatur gekräftigt, die Reaktionsfähigkeit, die im Alter nachlässt, geschult und es werden Strategien zur individuellen Prophylaxe von Alltagsherausforderungen besprochen. Dazu wird zu Beginn eine individuelle Körper- und Haltungsanalyse durchgeführt.

Zertifizierte Gesundheitskurse

Zertifizierte Gesundheitskurse, die von der Krankenkasse bezuschusst werden können.

NACKENGESUNDHEIT

Ist die natürliche Bewegung der Wirbelsäule gestört, werden Halswirbel- und Lendenwirbelsäule überstrapaziert und Nackenprobleme entstehen. Durch gezielte Kräftigung, Dehnung und Mobilisation wird dem entgegen gewirkt.

WIRBELSÄULENGYMNASTIK

Bei der Wirbelsäulengymnastik fokussiert sich das Training auf die Mobilisation und die Kräftigung der Muskulatur rund um die Wirbelsäule.

PILATES FÜR EINSTEIGER

Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, welches die Kräftigung der Muskulatur des Core, das heißt Beckenboden-, Rücken- und Bauchmuskulatur, im Blick hat.

KRÄFTIGENDES BECKENBODEN-TRAINING

Ein gut trainierter Beckenboden wirkt sich positiv auf die Haltung aus, entlastet die Rückenmuskulatur, sorgt für ein gutes Körpergefühl und beugt Inkontinenz vor.

Meuterei auf dem Piratenschiff

Samstag, 23. September
14–17 Uhr



Für 1,5–6 jährige Kinder

Für Mitglieder
& Nichtmitglieder

Mehr Infos & Anmeldung

>>> ft1844.de/abenteuerlandschaften

Top Ten Platzierungen

FT-Florett-Fechter bei den U13-Deutschen Meisterschaften



Sehr gute Leistungen lieferten die FT-Florettfechterinnen und Fechter bei den U13 Deutschen Meisterschaften.

Edith Könczöl fechtete sich ohne Niederlage durch die Vor- und Zwischenrunde nach einem Freilos souverän bis ins Viertelfinale. Dort unterlag die Freiburgerin Valentina Kwast aus Cottbus. Mit Platz 6 kann die junge Fechterin sehr zufrieden sein. Bei den Jungen hatten sich sowohl Jonas Villar als auch Oliver Zhong über die Rangliste qualifiziert. Beide erreichten problemlos die KO Runde und gewannen ihr 64er KO. Jonas Villar traf jedoch sehr früh auf den späteren Deutschen Meister David Böhme. Trotz sehr guter Leistungen kam er somit nur auf Platz 31. Sein Vereinskollege Oliver Zhong schaffte es bis ins Viertelfinale. Dort traf er auf den späteren Vizemeister Meo Schmitz. Am Ende

wurde der FT-Fechter Achter. Für die Mannschaftsmeisterschaften, die als Länderpokal ausgetragen werden, fochten die drei FTler zusammen mit Ben Ackermann, sowie Annermarie Zwicker und Alyssa Stummer vom FC Konstanz in den beiden Teams für Südbaden. Aufgrund der sehr guten Platzierungen im Einzel waren beide Teams von der ersten Runde befreit. Das Herren-Team startete mit einer Niederlage gegen Bremen. Danach konnten sie in einem extrem spannenden Gefecht das Team aus Württemberg besiegen. In den weiteren Gefechten waren Kraft und Konzentration nicht mehr ausreichend und es wurde am Ende ein beachtlicher 12. Platz. Das Mädchenteam kam am Anfang ebenfalls nicht ganz in den richtigen Tritt und verlor gegen Westfalen, danach fanden sie zu ihrer Form zurück und belegten am Ende einen guten 9. Platz.

Erfolgreiche Cheerleader

3mal EM Gold für die Nuggets

Gewohnt erfolgreich kamen die Cheerleader von den Europameisterschaften zurück. Im Gepäck hatten die Freiburgerinnen drei Titel.

Im Groupstund, im Urban Cheer Team und Urban Cheer Double holten die FT-Cheerleader jeweils den Europameistertitel bei den Frauen. Darüber hinaus holte das zweite Frauenteam im Urban Cheer Double Bronze. Und auch die Jugend war erfolgreich. Native Gold wurden Dritte im Urban Cheer Double und das Urban Cheer Team landete auf dem etwas undankbaren Vierten Platz. Insgesamt eine herausragende Bilanz der Cheerleader. „Es lief super, alle Teams haben abgeliefert und wir können sehr zufrieden und stolz auf uns und unsere Leistungen sein“, bilanziert Trainerin Petra Wolf.



Aktive Turnerinnen

Landesfinale Bestenkämpfe und Bezirksliga

Die Talentgruppe, trainiert von Andreea Acatrinei, hat sich vom Gauwettkampf Bestenkämpfe über den Bezirksentscheid bis zum Landesfinale Bestenwettkämpfe des DTB qualifiziert.

Um die 400 Turnerinnen waren beim Landesfinale Bestenwettkämpfe in Erzingen im Klettgau am Start. Die Übungen waren sehr

hochwertig, da viele Vereine aus dem Kunstturnbereich kamen. Die fünf FT-Turnerinnen turnten bei den 12-13-jährigen. Als jüngste Mannschaft in dieser Gruppe belegten die FT-Turnerinnen einen respektablen 5. Platz. Für die FT turnten: Carla Cording, Emilia Held, Lina Höfler, Rafaelja Relja und Milena Murrizi.

Die Zahl der Mannschaften in der Bezirksklasse ist besonders hoch. Es gibt 4 Staffeln mit je 8 Mannschaften. Die FT belegte in allen 3 Wettkampfbegegnungen der Hinrunde den 3. Platz. In der gemeinsamen Rückrunde, mit allen 32 Mannschaften verbesserte sich die FT 1844 in ihrer Staffel auf Platz 2. Im Endergebnis bedeutete dies Platz 3.

Kurz notiert

Freiburg sammelt Freiburg

Die ganze Stadt auf 278 original Panini-Sammelbildern

Das Panini-Sammelalbum für Freiburg ist auch in der FT-Geschäftsstelle erhältlich. 52 Seiten und 278 Sticker zeigen die Stadt mit all ihren Facetten. Dabei darf der Sport natürlich nicht fehlen und auch die FT 1844 Freiburg nicht.



Mit vier Stickern ist Freiburgs größter Breitensportverein vertreten. Zahlreiche Genuss-Gutscheine bereichern den Sammelspaß zusätzlich. Das sehr schön und liebevoll gestaltete Sammelalbum und die Sticker sind in der FT-Geschäftsstelle erhältlich.

Kinderkurse

Babymassage, Yoga für die Mama, Windelturnen, Eltern-Kind-Yoga



Im September/Oktober starten wieder Kurse für die Kleinsten. Bei der Babymassage lernen die Mamas, wie mit einfühlsamen und achtsamen Berührungen das Wohlbefinden und die Entwicklung des Babys gefördert werden kann. Die Mamas lernen Yoga Asanas für ihr Wohlbefinden. Beim Windelturnen unterstützen kleine Sinnes- und Bewegungsanregungen die Kleinkinder von 6-12 Monaten in ihrem natürlichen Bewegungsdrang. Ein Erlebnis nicht nur für die Kleinen. Die größeren Kinder (4-8 Jahre) können gemeinsam mit einem Elternteil Yoga erleben und erfahren.

> ft1844.de/sport-spaß

Sportgrundschule

Zahlreiche Aktivitäten vor den Sommerferien

Sommerliche Temperaturen schreckten die 32 Sportgrundschülerinnen und Sportgrundschüler nicht ab bei der 1,2 Kilometer langen Strecke beim jährlichen Bambinilauf am Freiburger Mundenhof ihr persönlich bestes zu geben. Jedes Jahr startet die Sportgrundschule beim Bambinilauf. Der Lauf ist fest verankert im Jahresplan der Schule. Neben



den sportlichen, ausserschulischen Aktivitäten finden zudem jedes Jahr Ausflüge ihren Platz. Regelmäßige Besuche bei den französischen Nachbarn werden durchgeführt. So besuchte die erste Klasse vor den Ferien das Écomusée im Elsaß. Das Schuljahr endete für die Schüler:innen, Eltern und Lehrkräfte mit einem sportlichen Sommerfest.

Neu: Der FT-Podcast

Drei Folgen des FT-Podcast sind bereits online

Aufgepasst und zugehört: Der erste vereins-eigene Podcast ist online! Spannendes aus den Abteilungen, Informatives zu aktuellen Projekten und Vieles mehr möchten die Dual-Studierenden, Sandra Marscheck und Freddy Frisch, den FT-Mitgliedern und Freunden des Vereins näher bringen. Die beiden Studierenden holen sich interessante Persönlichkeiten aus dem Vereinumfeld ans Mikrofon, um spannende und abwechslungsreiche Geschichten rund um die FT zu liefern. Ob von Mitarbeitenden, ehrenamtlich Engagierten oder Sportlerinnen und Sportlern – in einem Verein wie der FT gibt es viele Geschichten zu erzählen und jede Menge Stoff für großartige und spannende Gespräche. So spricht in der ersten Folge Geschäftsführer Peter Gerspach über die Baumaßnahmen

und gibt ausführliche Einblicke in das Zukunftskonzept. In der zweiten Folge geht es um die Sportart Hockey und in der aktuellsten Folge erhalten die Zuhörer:innen spannende Einblicke in die Sportart American Football. Spaßig, kurzweilig und informativ sind die Folgen. Verfügbar ist der FT-Podcast auf Spotify, Apple Podcasts sowie direkt über unsere Website. Über den jeweiligen QR-Code geht es direkt zu den Folgen:



Ideen: Welche Person unbedingt mal vor das Mikrofon sollte, oder welches Thema noch spannend sein könnte, oder ob der Podcast einen Namen haben sollte ...?

Die Studierenden freuen sich auf ein Feedback studierende@ft1844-freiburg.de

Sportlicher Sponsor

Hauptsponsor ernst + könig feiert sein Sommerfest im FT-Sportpark

Seit Jahren ist das Autohaus ernst + könig Hauptsponsor der Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V. Nun feierte der größte Ford-Händler in Baden mit seinen Mitarbeitenden



aus dreizehn Filialen sein Sommerfest im FT-Sportpark. Für die Kleinsten gab es eine Piratenlandschaft zum Austoben und für die Großen eine Sommerolympiade mit sportlichen Aktivitäten mit American Football, Hockey, Fechten, Handball, Fußball und vielem mehr.

Top Ten Platzierung

Die U15-Beachvolleyballerinnen sind zufrieden mit ihrer DM Teilnahme

Die U15 um Trainer Carlo Pflüger spielte sich in Hamburg bei der Deutschen-Beachvolleyball-Meisterschaften unter die Top Ten.

Ein Bericht der Spielerin Lucy Birkenmaier zum Turnier:

Anfang Juli fuhr das Team um Maja Beck, Lucy Birkenmaier, Julia Frings, Johanna KAaiser, Merle Schaper und Lena Scholz mit ihrem Trainer Carlo Pflüger nach Hamburg

zur DM U15. Nach einem sehr erfolgreichen ersten Tag, an dem wir durch zwei klare Siege gegen Hamburg und Mendig den ersten Platz unserer Gruppe erspielten, verloren wir am Samstagmorgen leider knapp das Achtelfinale in 1:2 Sätzen. Anschließend konnten wir uns durch zwei Siege gegen Karlsruhe und Bremen ins Spiel um Platz 9 vorspielen, womit wir am letzten Tag tatsächlich gegen unsere Freundinnen aus Mimmenhausen

antreten mussten. Den ersten nervenaufreibenden und engem Satz mussten wir noch knapp abgeben, was aber durch zwei starke und deutliche Sätze dennoch nichts am Sieg ändern konnte. Über den neunten Platz sind wir sehr zufrieden nach drei äußerst regnerischen Tagen in Hamburg. Zufrieden konnten wir uns am Sonntagabend mit dem Zug wieder auf den Heimweg nach Freiburg machen.

U15 holt DM Bronze

Der FT-Nachwuchs zeigte ein starkes Turnier

Gerade einmal sechs Wochen nach der Silbermedaille bei der U14 Deutschen Meisterschaft in der Halle gelang Max Rauh, Mika Bauknecht und Ben Hummel gemeinsam mit ihren ein Jahr älteren Teamkollegen Julius Joos, Markian Steinhart und Sam Hill, bei der U15 Deutschen Beachvolleyball Vereinsmeisterschaft in Hamburg, gleich der nächste Coup: Sie holten Bronze.

In Hamburg spielten sich die sechs Jungs mit Auftaktsiegen gegen Friedrichshafen und Germersheim als Gruppenerster direkt ins

Achtelfinale. Dort gelang ein weiterer 3:0 Sieg gegen die TG Mainz-Gonsenheim. Bei der U15 werden zwei Sätze im 2 gegen 2 und ein Satz im 4 gegen 4 gespielt. In einer Dreiergruppe ging es dann um den Einzug ins Halbfinale: Dem Berliner TSC musste man sich äußerst knapp geschlagen geben. Der Sieg gegen die Baden Volleys aus Karlsruhe brachte dann den Einzug ins Halbfinale. Dort unterlagen die Freiburger dem SV Lohhof. Im anschließenden Spiel um Platz drei trafen die Jungs um Trainer Daniel Raabe dann auf den SV Bielefeld gegen den sie souverän siegten.



Top Ten erreicht

Die U17-FT-Beachvolleyballer holten den 7. Platz bei der DM



Zufrieden Janko Drosemeier (li.) und Thabo Herffs (re.) freuen sich über ihre Platzierung.

Der Freiburger Beachvolleyball-Nachwuchs sammelt wertvolle Erfahrung bei der U17-Deutschen Beachvolleyball-Meisterschaft in Lengries und spielte sich unter die Top Ten.

In der Vorrunde trafen die Freiburger Janko Drosemeier und Thabo Herffs gleich auf einen besonderen Gegner: Rheinland-Pfalz war im letzten Jahr, in etwas anderer Zusammensetzung zweimal der Stolperstein bei den Deutschen Beachmeisterschaften gewesen. Bei den U16 und U17 Meisterschaften waren es zweimal spannende Begegnungen die jeweils erst im Tiebreak 2:1 an Rheinland-Pfalz gingen. Top motiviert gelang den Freiburgern die Revanche. In der Gruppe wurde im modified Pool Modus gespielt, d.h. die

beiden Sieger der ersten Gruppenbegegnung spielten im zweiten Spiel um Platz eins in der Gruppe. Hier mussten sich die Freiburger, wie ganz am Ende vom Turnier im letzten Spiel, den Düsseldorfern geschlagen geben. Mit Siegen im Überkreuz und in der ersten Winner-Runde spielten sich Thabo Herffs und Janko Drosemeier nach der Gruppenphase immer weiter vor im Turnier. Gegen ein sehr starkes und sympathisches hamburger Team spielten die Freiburger um den Einzug in die „Looser Platz 7 Runde“. Am Ende erreichte das FT-Duo mit Platz sieben eine Top Ten Platzierung. Großes Talent zeigten die Jungs auch in der Küche. Die Freiburger übernachteten auf dem Campingplatz in eigener Hütte.

Erwartungen übertroffen

Die U20-DM endete positiv für die FT-Volleyballerinnen

Die Erwartungshaltung der U20 Volleyballerinnen um Coach Cornelius Ziegler an die Deutsche Meisterschaft in Biberach im Mai war nicht allzu hoch. Die Spielerinnen und das Trainerteam wussten, dass viele Spielerinnen der anderen Mannschaften in den oberen Ligen spielen und die Stützpunkte Dresden und Schwerin stark vertreten sein werden.

Die Gegnerinnen der Vorrunde versprachen keinen leichten Auftakt. Der spätere Vizemeister Dresden, TV Gladbeck und der SC Berlin-Brandenburg waren die ersten Gegnerinnen. Ziel war es zumindest ein Team zu schlagen um nicht direkt nach hinten durchgereicht zu werden. An was es auch immer lag: Die Mädels erwischten einen großartigen Turnierstart. Sie besiegten Berlin im Tiebreak und gewannen gegen den TV Gladbach. Das Spiel um den Einzug ins Viertelfinale gegen Straubing entschieden die Freiburgerinnen für sich. Eine Medaille



Teamegeist Die U-20 Volleyballerinnen zeigten eine geschlossene Teamleistung und ließen sich nicht von den favorisierten Teams einschüchtern.

war zum Greifen nah. Am Ende hat es aber dann doch nicht gereicht. Die Kräfte schwanden spürbar und die Mädels mussten sich Potsdam geschlagen geben. Somit landeten Nele Sieler, Merle Sieler, Anne Riesterer, Jasmina Berzina, Linnea Schaefer, Emilia Tücking, Lena Stumböck, Emilia Skarlatoudis,

Emma Beck, Juli Saier, Lara Hartmann und Smilla Möllinger unter den Top acht. Cheftrainer Cornelius Ziegler, Co-Trainerin Julia Gönner und Physiotherapeutin Jana Gönner zeigten sich mehr als zufrieden.

Erfolgreich im Sand

Starke Leistung durch Dern/Güttel bei der U16-Beach-DM

Jana Dern und Greta Güttel zeigten guten Volleyball und holten einen sensationellen fünften Platz bei der Deutschen-Beachvolleyball-Meisterschaft in Karlsruhe.

Ein Bericht der beiden Nachwuchsvolleyballerinnen zu ihrem Wettkampf:

Diese Saison konnten wir uns für die U16 Beach-DM in Karlsruhe qualifizieren. Am Donnerstag den 06.07. sind wir mit unserem Trainer Carlo Pflüger nach Karlsruhe losgefahren und haben dort am selben Tag die Beach-Anlage kennengelernt und vor Ort noch trainiert. Am Freitagmorgen hat das Turnier begonnen und nach einem langen und erfolgreichen Tag mit zwei Siegen unter anderem gegen das starke BaWü-Team Challand/Tischer, wurden wir Gruppenerster. Dadurch waren wir sicher unter den Top 16. Am frühen Samstagmorgen starteten wir im Winner-Baum gegen zwei Potsdamerinnen, um den Einzug in die Top 9. Nach einem spannenden und knappen Spiel

mit sehr gutem Beachvolleyball konnten wir uns in drei Sätzen durchsetzen. Im Anschluss stand der nächste schwere Brocken mit Liefke/Schultz (Schwerin) im Weg. Dennoch schlugen wir die zwei Schwerinerinnen klar in zwei Sätzen. Da wir bisher noch kein Spiel verloren hatten, hatten wir nun 2 Chancen, um ins Halbfinale zu kommen. Die erste Chance am Samstagabend gegen das DVV-Team Diekmann/Reformat konnten wir uns in einem hochklassigen Beachvolleyball-Spiel, gegen den späteren Turniersieger nicht für uns entscheiden. Auch die zweite Chance aufs Halbfinale verpassen wir gegen den späteren Finalisten leider. Dennoch steht am Ende des Turniers ein sehr zufriedener und toller 5. Platz! Zusammenfassend war es ein sehr großartiges, lehrreiches und erfolgreiches Turnier für uns.



Freude Die späteren Deutschen Meisterinnen und Vizemeisterinnen stoppten die FT-Beachvolleyballerinnen. Am Ende wurden sie Fünfte.

Ausblick

Ehrungen, Wahlen und die Zukunft prägten die Delegiertenversammlung

Bei der Delegiertenversammlung Ende Juni blickte die Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V. zuversichtlich in die Zukunft, die weiterhin geprägt sein wird von der Umsetzung des Zukunftskonzeptes, dem umfangreichen Bau- und Sanierungsvorhaben des Vereins. Zudem standen wieder zahlreiche Ehrungen, Wahlen sowie das Rechnungsergebnis 2022 und der Haushaltsplan 2023 auf der Tagesordnung.

In einem Verein wie der FT, mit knapp 7.000 Mitgliedern, ist ein starkes Hauptamt und ein engagiertes Ehrenamt unerlässlich. Aus diesem Grund nehmen Ehrungen von verdienten Personen des Vereins stets einen besonderen und großen Teil der jährlich stattfindenden Versammlung ein.

Schwimmabteilung erhält Kopp-Preis



Ausgezeichnet.: Steffi Hellmann und Richard Kneusel (Mitte) nehmen den Dr. Chlodwig-Kopp-Preis für die Schwimmabteilung durch Vorstand Detlef Frankenberger entgegen.

Die Schwimmabteilung erhielt den Dr. Chlodwig-Kopp-Preis als Anerkennung für die Arbeit der vergangenen Jahre. Vorstand für Wettkampfsport Detlef Frankenberger überreichte Abteilungsleiter Richard Kneusel und der hauptamtlich angestellten Schwimmtrainerin Steffi Hellmann den mit 500,- Euro dotierten Preis für die „großartige und nachhaltige Nachwuchsarbeit der Abteilung“, so Frankenberger in seiner Laudatio an die Schwimmabteilung.

Walter Hasper überreichte Marianne Rees die silberne Ehrennadel

Mit der silbernen Ehrennadel wurde Marianne Rees ausgezeichnet. Seit über 30 Jahren arbeitet die festangestellte Mitarbeiterin in der Verwaltung der Geschäftsstelle und als

Gymnastiklehrerin im Fitnessbereich. „Ihr Engagement geht weit über das Übliche hinaus“, erklärt Vorstand für Öffentlichkeitsarbeit Walter Hasper.



Silberne Verdienstnadel: Vorstand Walter Hasper (re.) überreicht Geschäftsstellen Mitarbeiterin und Sport- und Gymnastiklehrerin Marianne Rees die Auszeichnung für ihr Engagement für den Verein.

Der ehemalige und langjährige Geschäftsführer des Vereins überreichte Marianne Rees die Auszeichnung und würdigte sie für ihre Arbeit für den Verein. „Marianne Rees repräsentiert die FT in der Sporthalle und außerhalb auf herausragende, kompetente und sehr herzliche Weise“, so Walter Hasper.

Dr. Jakob Schönhagen wurde für sein großes Engagement ausgezeichnet

Dr. Jakob Schönhagen wurde durch Dr. Matthias Schwarz ebenfalls mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet.



Silberne Verdienstnadel: Dr. Jakob Schönhagen (li.) wird durch Vorstand Dr. Matthias Schwarz (re.) für sein großes Engagement für die Volleyball-Abteilung gewürdigt.

Der Vorstand für Recht würdigte das „mehr als beachtliche Engagement“ des Volleyball-Bundesliga Trainers. Jahrelang war Dr. Jakob Schönhagen als Spieler der ersten Mannschaft eine feste Größe, nun coacht er die Mannschaft, in die er junge Nachwuchsspieler optimal integriert. „Die positive Entwicklung der gesamten Abteilung und insbesondere die der ersten Mannschaft, die in der kommenden Saison in der ersten Liga aufschlagen wird, hat viel mit der Person Jakob Schönhagen zu tun. Ohne ihn wäre der Schritt in die erste Bundesliga nicht möglich“, so Dr. Matthias Schwarz. „Dr. Jakob Schönhagen ist ein wertvoller Aktivposten in der Volleyball-Abteilung“.

Klaus Jedem und Michael Obrecht wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt



Neues Ehrenmitglied: Michael Obrecht (li.) wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Vorstand Michael Schmid (re.) überreichte die Ernennungsurkunde.

Mit Michael Obrecht, dem mehrfachen Weltmeister im Rollkunstlauf, Regisseur der unvergesslichen „Märchen auf Rollen“, Cheftrainer der Abteilung und treibende Kraft beim Umsetzen großer Rollkunstlauf-Veranstaltungen wie der Rollkunstlauf WM 2009 in Freiburg hat die FT ein neues Ehrenmitglied. Die Versammlung ernannte auf Vorschlag von Präsidium und Vorstand Michael Obrecht zum Ehrenmitglied. Michael Schmid, Vorstand für Finanzen, überreichte Michael Obrecht die Ernennungsurkunde und bedankte sich herzlich bei ihm für das herausragende Engagement.

Vizepräsident Klaus Jedem, der über 47 Jahre ehrenamtlich den Verein in verschiedenen Vorstandspositionen entscheidend mitgestaltet hat, wurde ebenfalls zum

Ehrenmitglied ernannt. Detlef Frankenberger bedankte sich bei Klaus Jedem im Namen



Dankbare Würdigung: Vorstand Detlef Frankenberger (li.) überreichte dem aus dem Vorstand ausscheidenden Klaus Jedem die Urkunde zur Ernennung zum Ehrenmitglied.

von Präsidium und Vorstand für das mehr als „herausragende und nicht selbstverständliche Engagement“.

Er würdigte Klaus Jedem für seinen „jahrzehntelangen Einsatz für den Verein und für den Sport in Freiburg“.

Das Zukunftskonzept prägte den weiteren Verlauf der Versammlung

Das neue Ehrenmitglied Klaus Jedem, der sich als Vizepräsident nicht mehr zur Wahl aufstellen lies, führte gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen durch die Versammlung, die auch stark geprägt war von dem FT-Zukunftskonzept. Geschäftsführer Thomas Fischer erläuterte die Entwicklung der Baustelle. Sein Geschäftsführerkollege Peter Gerspach berichtete über den aktuellen Verlauf der Vergabegespräche sowie den finanziellen Stand des 20 Millionenprojekts. Prof. Dr. Wiebke Göhner - im Vorstand zuständig für den Freizeitsportbereich - gab den Delegierten einen Ausblick auf neue

Angebote und Veranstaltungen, verstärkt im Fitness- Gesundheits- und Rehasportbereich. Den Finanzbereich deckte Vorstand für Finanzen Michael Schmid ab. Er berichtete über das Haushaltsvolumen 2022, welches in 2022 8.7 Millionen umfasst, und den Haushaltsplan 2023 stellte er der Versammlung zur Genehmigung vor. Einstimmig genehmigten die Delegierten den Haushalt und das Rechnungsergebnis. Ebenfalls einstimmig wurde Detlef Frankenberger als Vorstand für Wettkampfsport wiedergewählt. Ebenso wie Rechnungsprüfer Ulrich Thoma. Abschließend verwies Detlef Frankenberger auf die in 2024 stattfindenden Delegiertenwahlen. Er hob die Wichtigkeit des Amtes hervor. „Für eine funktionierende und lebendige Vereinsarbeit sind Delegierte, die die Mitglieder in den Versammlungen vertreten, äußerst notwendig und wichtig“, so Frankenberger. Einen Aufruf zu den Wahlen wird es in der kommenden Fit-Ausgabe geben.

EIN GROSSES BIER

*Unser Kleiner Greif
und unser Pilsner:
überall im Handel
und da, wo es gutes
Bier gibt.*



UND 'NE HALBE.



GANTER
Freiburger Braukultur



Sie läuft und läuft

Brigid Wefelnberg läuft mit Känguru und vorbei an Sonnenblumenfeldern

Brigid Wefelnberg zählt zu den besten Wüstenläuferinnen der Welt. Ihre jüngsten Abenteuer führten sie im Mai durch das australische Outback und im Juni durch den Norden Tansanias. Im Anschluss an die beiden Etappenläufe lief die FT-Extremsportlerin im Juli beim 24-Stunden Lauf für Kinderrechte in Freiburg.

„Der 24-Stunden Lauf war dieses Jahr für mich eine besondere Herausforderung, denn ich bin in den letzten Wochen 530 Kilometer im australischen Outback und 250 Kilometer am Kilimandscharo gelaufen“, erzählt eine müde aber glückliche Brigid Wefelnberg nach 428 Stadionrunden. Die 428 Stadionrunden ergaben 171 Kilometer und somit eine Spendensumme von 2.576 Euro, die zu 100% in lokale Kinder- und Jugendprojekte fließen. Seit 17 Jahren läuft Brigid Wefelnberg beim 24-Stunden Lauf, der sie „wegen der besonderen Stimmung immer motiviert“, mit. Die nun fast 60-jährige Extremsportlerin ist Patin des 24-Stunden Lauf.

Karitative Projekte sind ihr wichtig. So sammelte Brigid Wefelnberg auch im Vorfeld des 250 Kilometer langen Etappenlaufes in Tansania für ein Waisenheim. 2.000 Euro in bar und einen Seesack voll mit Sachspenden überreichte Wefelnberg vor dem Lauf persönlich dem Waisenheim am Fuße des Kilimanjaro.

Den Ultra X Kilimanjaro hatte Brigid Wefelnberg erstmal nicht auf dem Plan. Der 250 Kilometer lange Etappenlauf wurde ihr vom Organisator des Laufes als Kompensation für einen vor einiger Zeit abgesagten Wettbewerb angeboten. So kam es, dass sie kurz nach dem Lauf durch das australische Outback und kurz vor dem 24-Stunden Lauf „schlappe“ 250 Kilometer am Fuße des Kilimanjaro lief. Bereut hat sie es definitiv nicht! Die fünf, zwi-

schen 36 und 66 Kilometer langen Etappen, die bis auf eine Höhe von 3.000 Meter gingen, verlangten ihr zwar einiges ab, aber die atemberaubende Landschaft und die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt lenkten von der physischen und mentalen Herausforderung ab. „Ich bin in meinem ganzen Leben noch nie durch solchen unglaublich grosse, satte Sonnenblumfelder gelaufen“, schwärmt Wefelnberg. Vor allem die steilen Abstiege forderten die FT-Läuferin, die sich ab der ersten Etappe mit einer Rippenprellung plagen musste. Brigid Wefelnberg stürzte bei der ersten Etappe, die zwar die kürzeste mit 36 Kilometern war, aber technisch anspruchsvoll, äußerst unglücklich über die Stöcke eines ins straucheln geratenen Mitläufers. Die mit über 80 absolvierten Extremläufen äußerst erfahrene Wefelnberg lief jedoch weiter. „Die große Erfahrung hilft einzuschätzen wann es „ernst“ ist“, erklärt sie. So genoss sie trotz der schmerzhaften Verletzung die restlichen vier Etappen durch die eindrucksvolle Landschaft. Am Ende wurde Wefelnberg Zweite bei den Frauen. Der erste Platz wäre möglich gewesen, wäre sie nicht noch auf der letzten Etappe gestürzt und hätte sie nicht auf den letzten Metern „gebummelt“. „Mir war nicht bewusst, wie gut ich im Rennen bin und so habe ich mir Zeit gelassen um auch die letzten Meter durch diese wunderbare Landschaft genießen zu können“, erzählt Wefelnberg lachend. „Mehr als zufrieden“ ist sie mit der Platzierung beim „luxuriösen“ Ultra X Kilimanjaro.

„Ich bin es nicht gewohnt bei Läufen abends geduscht in den Schlafsack zu liegen und für das Essen nicht selbst sorgen zu müssen“, berichtete die Extremläuferin, die knapp drei Wochen vor Tansania beim längsten Wüsten-Etappenlauf der Welt durch das australische Outback den totalen Kontrast erlebte. „Der Veranstalter hat die Tour von Alice Springs bis zum Ayers Rock diesmal ganz anders und vor allem viel herausfordernder

Willensstark Die FT-Extremläuferin Brigid Wefelnberg lief kurz aufeinanderfolgend in Australien 530 Kilometer durch das Outback (li.) und sie startete beim Ultra X durch Tansania. Der fast 59-jährigen Läuferin ist es wichtig die Läufe mit karitativen Projekten zu verbinden. So sammelte sie im Vorfeld des Ultra X Spenden für ein Weisenhaus. Die Geld- und Sachspenden brachte sie vor dem Lauf persönlich vorbei.

gestaltet – ganz nach meinem Geschmack“, erzählt Wefelnberg, die nach 2015 und 2017 zum dritten Mal in Australien an den Start ging. Die 10 Tage mit 9 Etappen von 30 bis 137 Kilometern startete Wefelnberg mit einem Rucksack auf dem Rücken. Schlafsack, gefriergetrocknetes Essen, Riegel, Beef Jerky, Parmesankäse für die ersten fünf Tage, Kocher, Stirnlampe mit Ersatzbatterien, Notapotheke und Feuchttücher, die einen kleinen Komfort boten, um wenigstens die Sonnencreme-Schweiß-Sand-Mischung abends aus dem Gesicht zu entfernen, fanden sich im Rucksack.

2 Liter Wasser gab es an jedem Checkpoint und am sechsten Tag füllte dann das Essen für die letzten fünf Tage den bis dahin leichter gewordenen Rucksack wieder auf. Bis auf Wasser und Zelt ist alles im Rucksack

mitzuführen. „Man schläft wenig und in Zelten, es gibt 10 Tage lang keine Dusche, kein Internet, keinerlei Komfort – dafür erlebt eine atemberaubende Landschaft und Sund kann mit Känguru und Kamelen laufen“, so Wefelnberg. Die teils technisch anspruchsvollen Etappen mit Kletterpassagen gerade im ersten Bereich des Laufes und die schier nicht enden wollenden „Tracks“ durch den roten Sand mit wenigen Möglichkeiten mal kurz Schatten zu finden fordern die Läufer:innen zudem heraus. Ebenso wie die vielen Fliegen, die mit dem ersten Sonnenstrahl nach der kalten Nacht, aufkommen und gegen die sich Brigid Wefelnberg mit einem Fliegennetz über dem Kopf schützte. Die Track ist physische und psychische extrem herausfordernd, unter anderem wegen der letzten Etappe, die Königsetappe mit ihren 137 Kilometern. Für Brigid Wefelnberg ist der Finish in Uluru (Ayers Rock) der absolute Höhepunkt. „Erst nach 132 Kilometern, 5 vor dem Zieleinlauf überholte mich die weltbeste Wüstenläuferin - ich war euphorisch, dass diese letzte Etappe so gut lief!“, freute sich die FT Läuferin, die als zweit beste Frau finishte. 2015 und 2017 wurde sie jeweils Dritte.

Brigid Wefelnberg „bastelt“ gerade an ihrem Plan für den Herbst - im Oktober findet in Portugal ein 1.001 Kilometer non-stop Lauf statt und im November lockt Brasilien mit einem Etappenlauf am längsten Strand der Welt sowie Namibia ebenfalls mit einem Etappenlauf. Brasilien und Namibia würde Wefelnberg kombinieren, denn die Läufe gehen jeweils „nur“ über 250 Kilometer. Im Februar bzw. März 2024 stehen jeweils 330 bzw. 333 Kilometer Läufe in Goa, Indien und im Süden Algeriens statt, und für November hofft die Extremläuferin auf einen 1.400 Kilometer langen non-stop Lauf. Im vergangenen Jahr lief Brigid Wefelnberg bei „La Mille 1200“ – 1.200 Kilometer non-stop durch die mauretanische Sahara. „Die 1.200 Kilometer zu toppen, das ist mein größter sportlicher Traum“, meint Wefelnberg strahlend.

VOSS
ZAHNARZTPRAXISKLINIK

LIEBE DEINE ZÄHNE

Neu: Jetzt auch
zertifizierte
Sportzahnmedizin.

IHRE FAMILIÄRE
UND MODERNE
ZAHNARZTPRAXISKLINIK
GANZ IN DER NÄHE DES
FT-SPORTPARKS.

WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH!

**Aktion
„Mundschutz“**
Lassen Sie sich bei uns
Ihre individuelle Zahn-
schutzschiene erstellen
und Sie bekommen ein
Mundhygiene-
Starterset gratis
dazu.

ZAHNARZTPRAXISKLINIK **VOSS**

Hansjakobstraße 156, 79117 Freiburg, 0761 / 667 67,
info@praxisklinik-voss.de, www.praxisklinik-voss.de

Blick nach vorne

Die Handballer sind bereit für die kommende Saison 2023/24

Mit zwei Frauen- und zwei Herrenmannschaften und einer breiten Jugend starten die Handballer in die kommende Saison. Auch acht Schiedsrichter und zwei Beobachter werden die FT-Handballer stellen.

Frauen 1 geht in der Landesliga auf Torjagd

Nach dem Aufstieg in die Landesliga kam es zu einigen Veränderungen in der Mannschaft, sodass sich neben der Anpassung an ein höheres Leistungsniveau auch eine neue Mannschaft finden muss. Das Ziel der Mannschaft um den neuen Chef-Trainer Dr. Carsten Dehmer ist daher zunächst der Klassenerhalt. Der neue Trainer verfügt über viel Erfahrung – bis in die zweite Bundesliga hinein. Er wird von Dr. Tobias Wieland unterstützt, der als B-Lizenz-Trainer und bisheriger Frauen 2 Trainer ebenfalls Erfahrung einbringt, so dass die Mission Klassenerhalt ein realistisches Ziel sein kann.

Alter Bekannter wird neuer Frauen 2 Trainer

Bei den Frauen 2 kommt ein alter Bekannter zurück. Der Meistertrainer von 2014 Stefan Fischer konnte verpflichtet werden. Eine schlagkräftige Truppe gilt es hier zu formen, die in der Kreisklasse um den Aufstieg mitspielen kann.

Veränderungen bei Herren 1

Seit Mitte Juni bereiten sich die Herren 1 mit dem neuen Trainer Felix Gieger auf die kommende Saison vor. Felix Gieger löst Samir Ammar, der über vier Jahre die Herren trainiert, als Trainer ab. Samir Ammar hat eine neue Aufgabe bei den Landesliga-Frauen des TSV March übernommen. Der 31-jährige Gieger kann auf Trainererfahrung im Jugendbereich zurückgreifen und wird erstmal als Spielertrainer fungieren. Neben dem neuen Trainer kamen noch neue Spieler hinzu. Einige Spieler haben ihre Karriere beendet, so dass die Mannschaft mit einigen neuen Gesichtern in die neue Saison in der Bezirksklasse startet. „Die Mannschaft hat mir den Start in die Vorbereitung leichtgemacht. Sie zeigen große Motivation und Engagement. Jetzt gilt es, diese Motivation und den Ehrgeiz in die kommenden Wochen und Monate mitzunehmen“, sagt der neue Coach.

Herren 2 baut auf der Jugend auf

Die A-Jugend in den Herrenbereich zu überführen ist ein Saisonziel der Herren 2. Die nachhaltige und erfolgreiche Jugendarbeit der Abteilung lässt ein solches Vorgehen zu. Jüngere und ältere Spieler ergeben eine gute Mischung, so dass die jüngeren Spieler von den Erfahrungen der älteren profitieren

können. Es wird sich zeigen, was dann in 2024 möglich sein kann. Vielleicht können die Herren 2 dann in einer anderen Liga Handball spielen.

Jugend

Auch in diesem Jahr wird die Jugend von den Minis bis zur A-Jugend für die FT auf Punktejagd gehen. Die Minis bilden die Basis der Jugend und es werden immer mehr. Der Zulauf ist groß. Im Vordergrund steht bei den Minis ist erster Linie der Spaß an der Bewegung mit und ohne Ball. In der E-Jugend rückt dann das eigentliche Handballspiel stärker in den Vordergrund und es geht schon in die Ligen. Mit zwei Mannschaften ist die E-Jugend gemeldet, so dass alle Spielerinnen und Spieler Spielpraxis sammeln können für die darauffolgenden Jugenden. Die A-Jugend blickt dann bereits zu den Aktiven. Hier soll es eine Durchlässigkeit geben, die den Sprung zu den Aktiven dann enorm erleichtert. Bei den Mädchen wird die Abteilung in der kommenden Saison eine B-Jugend stellen. Auch hier ist es gewollt, dass die Mädchen langsam an den Aktivenbereich herangeführt werden. Sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungs sind handballbegeisterte Kinder und Jugendliche jederzeit willkommen.

Deutsche Meisterschaft Ü47

Packende Spiele, schöne Begegnungen, entspanntes Turnier

Ende Mai richtete die Volleyball-Abteilung die Ü47 Deutschen Meisterschaften der Männer aus. In der Dreifeldhalle im FT-Sportpark fanden die Spiele in sportlich ambitioniertem Rahmen und in entspannter Atmosphäre statt. 12 Teams traten an um den Deutschen Meister auszuspüren.

Das im Frühjahr für Freiburger Verhältnisse ungewöhnlich regnerische Wetter änderte sich rechtzeitig vor der Meisterschaft und die Volleyballer konnten das Wochenende bei herrlichem Wetter in und vor der Halle zelebrieren. Wichtig war aber nicht nur, was in der Halle stattfand, das danach war den Teilnehmenden ebenso wichtig. Sportlich schenken sich die Mannschaften aber auch nichts. Im Endspiel standen sich die Titelverteidiger aus Cottbus und die zum ersten Mal in dieser Altersklasse aufschlagenden „jungen Wilden“ der Allianz Stuttgart gegenüber. Wie sich im ganzen Turnierverlauf angedeutet hatte, lie-



Starke Leistung Die Ü47 Volleyballer überzeugten als Gastgeber und erspielten in der heimischen Halle einen respektablen sechsten Platz.

ßen sich die großgewachsenen und erfahrenen Spieler aus Cottbus die Butter nicht vom Brot nehmen und entschieden das Spiel mit 2-0 für sich. Das Spiel um Platz drei konnte Hürth gegen Neunkirchen am Brand für sich

entscheiden. Das FT-Team erreichte einen respektablen sechsten Platz. Zahlreiche helfende Hände aus der Volleyball-Abteilung machten die Meisterschaft zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

Ein Meer aus Medaillen

Die Rollkunstlauf-Abteilung war erfolgreich unterwegs

Von Freiburg bis Dijon: Die Freiburger Rollkunstläufer:innen erzielten zahlreiche Erfolge nahezu am Fließband.

Südbadische Breitensport Meisterschaften

13x Gold, 11x Silber und 5x Bronze holten die FT-Läuferinnen und Läufer bei den Meisterschaften in Lahr. Unter ihnen: Greta Vollmer, Milla-Lotte Wechtenbruch, Liah Triess, Minou Jewski, Eva Scharpf, Felina Jania, Sophia Schmieder, Anny Kehl, Thilo Appelt, Laeticia Kossack/Mila Lehmann als Duo, Anna Ivanikov, Lilia Lehmann, Caroline Dörr, Marie Jansen im Quartett Schüler sowie Hannah Press, Elina Großhans, Gracia Liebherr und Giulia Dellino im Quartett der Meisterklasse. Weiteres Edelmetall ging an Johanna Földi, Emmi Faupel, Magdalena Földi, Valentina Raith und Marie Lehmann.

Südbadische Meisterschaften

Bei den Südbadischen Meisterschaften lieferten sich

Alina de Silva und Julia Schmid eine Neuaufgabe ihres hochkarätigen Dauerduells im Pflichtlaufen der Meisterklasse Damen. Dieses mal war Alina de Silva die glückliche Siegerin. Thilo Appelt stellte sein Können in Schüler A unter Beweis. Er gewann

mit guten Leistungen und erstmals war er auch im Paarlaufen mit Partnerin Lily Kehret am Start. Sie holten die Goldmedaille. In Schülerinnen B konnte sich Carolin Dörr behaupten. Sie holte Bronze. In einem starken Teilnehmerfeld bei Schülerinnen C wurde Laeticia Kossack Dritte, Lily Kehret Fünfte. Kehre wurde zudem Vierte in der Kür. Freiburgs jüngste Teilnehmerin Mathilda Soldo bewies ihr Talent bei Schülerinnen D. Sie holte Gold in Pflicht und Kür. Das Rolltanzen war in der Hand der FT. In der Meisterklasse erlebten Daniela Lüthy und Hannah Press Gold und Silber. Yana Birlinger holte mit der höchsten Wertung Gold bei den Juniorinnen. Ihr Bruder Diego Birlinger ließ bei Schüler A alle Konkurrenten hinter sich und holte mit Partnerin Charlotte Schenk Gold. Sie überzeugte auch als Solotänzerin. Bei Schülerinnen B ertanzte sie sich Gold. In der Klasse Schülerinnen C waren vier Freiburgerinnen am Start. Sie machten die Plätze unter sich aus: Anny Kehl vor Laeticia Kossack, Lily Keh-



ret und Mathilda Soldo. Im Nachwuchswettbewerb Cup holte Konstanze Liebherr eine weitere Goldmedaille für den Verein. Ebenso wie Lilia Lehmann bei Anfänger Solotanz. Anna Ivanikov gewann Silber, Valentina Raith Bronze. Dahinter platzierten sich Marie Lehmann auf 4, Eva Scharpf auf 5 und Sarah Ben Bader auf Rang 6.

Deutsche Kür- und Tanzmeisterschaften

Die Teilnehmer:innen aus Freiburg waren hier von Erfolg gekrönt. Besonders im Rolltanzen regnete es in Bayreuth Medaillen. In der Meisterklasse wurde Daniela Lüthy Fünfte und Hannah Press Neunte. Ganz überlegen siegte Yana Birlinger bei den Juniorinnen. Nach langer Verletzungspause erkämpfte sich Marie Jansen die Silbermedaille bei Schülerinnen A. Diego Birlinger holte Gold bei Schüler A und im Paarlauf mit Charlotte Schenk gab es nochmals Gold. Charlotte Schenk holte ebenfalls Gold im Einzel bei Schülerinnen B.

Im Tanzwettbewerb der Jüngsten waren zwei Freiburgerinnen erstmals am Start. Bei Schülerinnen C holte Anny Kehl Bronze und Laeticia Kossack den 5. Platz. Im Kürlaufen stachen Lily Kehret und Thilo Appelt im Paarlaufwettbewerb hervor. Sie holten Gold. Lily Kehret kam unter die Top 20 und Mathilda Soldo wurde Sechste.

Freiburger Tänzer räumen ab in Dijon

International traten die Freiburger:innen in vier verschiedenen Kategorien an und begeisterten dort mit 3-mal Gold und einer Bronzemedaille. Gegen 11 Starterinnen bewies Yana Birlinger Kampfgeist und überzeugte schlussendlich mit einer emotionalen Kür und erneut dem ersten Platz. Auch Diego Birlinger und Charlotte Schenk konnten in Frankreich Bestleistungen abrufen.

Süddeutschen Meisterschaften in Hanau

In einem sensationellen Kopf-an-Kopf-Rennen schenken sich die zwei Vereinskoleginnen Julia Schmid und Alina de Silva in der Meisterklasse Damen – wobei Julia Schmid diesmal die Nase vorne hatte. Auch Freiburgs jüngste Teilnehmerin, Mathilda Soldo, machte es in Hanau wie die ganz Großen und ließ in Schüler D die durchaus starke

Konkurrenz hinter sich. Elina Großhans vollstän digte den Freiburger Triumph mit Bronze. Im Solotänzen kamen Daniela Lüthy und Hanna Press ebenfalls zu einem Doppelerfolg. Yana Birlinger setzte sich im Solotänzen der Juniorinnen mit einem enormen Vorsprung durch. Bei den Schülern A gab es fünfmal Gold: Im Paartänzen durch Charlotte Schenk und Diego Birlinger, im Solotänzen durch Diego Birlinger und Marie Jansen, im Paarlaufen durch Lily Kehret und Thilo Appelt sowie in der Pflicht durch Thilo Appelt. Charlotte Schenk war noch einmal im Solotänzen der Schülerinnen B erfolgreich. Sie holte Gold. Caroline Dörr war 5. in der Pflicht. Bei Schülerinnen C zeigte Lily Kehret eine gute Leistung und wurde Zehnte. Im Solotänzen holten Laeticia Kossack und Anny Kehl Silber und Gold. Lily Kehret schaffte es auf Rang 6. Laeticia Kossack überraschte noch mit Silber in der Pflicht. Im Kreis der Jüngsten konnte Mathilda Soldo einmal mehr mit Gold glänzen.

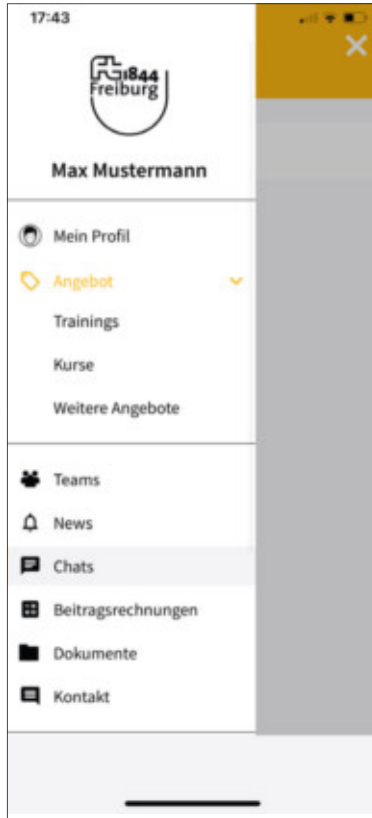
Baden Württembergische Meisterschaften

In der heimischen Schauenberghalle holte Julia Schmid vor Teamkollegin Alina de Silva Gold. Newcomerin Elina Großhans wurde Dritte. Thilo Appelt war dreimal am Start. Bei Schüler A Jungen gewann er gewohnt das Pflichtlaufen. In der Kür holte er vor Diego Birlinger nochmals Gold und mit Partnerin Lily Kehret holte er eine weitere Goldmedaille im Paarlaufen der Schüler A. Caroline Dörr wurde bei Schülerinnen B Dritte, ebenso wie Lily Kehret in Schülerin C. In der Kür wurde Dörr zudem Fünfte. Mathilda Soldo entschied bei Schülerinnen D das Pflichtlaufen für sich. In der Kür holte sie Bronze. Bei Cup Damen konnte Anna Reuss ihre Leistung nicht ganz abrufen. Sie wurde Siebte. Valentina Raith überraschte bei den Kunstläuferinnen mit guter Leistung. Sie wurde Vierte. Solotänzen stach auch bei den Landesmeisterschaften wieder hervor. Daniela Lüthy landete wieder einmal auf dem Treppchen ganz oben. Gefolgt von Hannah Press. Die stärkste Leistung bot Yana Birlinger. Mit höchster Punktzahl siegte sie verdient. Gold zudem für Diego Birlinger und Charlotte Schenk im Einzel und im Paarlauf. Bei Schülerinnen C mussten sich Anny Kehl, Lily Kehret, Laeticia Kossack und Mathilda Soldo ihrer starken Konkurrenz erwehren. Und sie taten es: Silber und Bronze ging an Anny Kehl und Lily Kehret, Platz 4 und 5 an Laeticia Kossack und Mathilda Soldo. Konstanze Liebherr gewann mit deutlichem Vorsprung zum Abschluss das Solotänzen der Cup Damen.

FT-App und neue Website

Ab November wird die FT eine App erhalten und die Website wird erneuert

Die webbasierte Verwaltungssoftware „Clubity“ wird bereits seit fast zwei Jahren von der Verwaltung der FT genutzt. Nun plant die FT, nach der längeren Entwicklungsphase mit den Partnern von „Clubity“, die FT-App zu Beginn des Novembers einzuführen und den Mitgliedern zur Verfügung zu stellen. Mit der FT-App wird die überarbeitete Website online gehen.



Praktisch Mit der App ist es möglich, die eigene Mitgliedschaft zu verwalten und den Sport für sich und gegebenenfalls seine Kinder zu organisieren.

Die FT-App: Einfach und sicher die eigene Mitgliedschaft verwalten und den eigenen Sport organisieren und planen

Mit der FT-App erhalten alle Mitglieder nicht nur die Möglichkeit, ihre Daten und die ihrer Kinder selbst zu verwalten, Beitragsrechnungen einzusehen oder News rund um die FT zu erhalten – auch die Organisation des Sportangebotes wird komplett über die App abgewickelt werden können. So wird es Wettkampfsportler:innen möglich sein sich zu Trainings anzumelden, Mitglieder im Freizeitsportbereich können sich zu ihren Kursen oder auch externe Gäste zu Ferienfreizeiten, Coachings etc. anmelden. Die Anmeldung zum Sport findet somit nicht mehr über Sportmeo statt. Durch die zukünftige Nutzung der FT-App ist es dem Verein möglich sich von vielen „Insellösungen“ zu verabschieden, die eine mehrfache Datenpflege bedeutete. Die App wird ganz neue Möglichkeiten in der Organisation des Sportangebotes ermöglichen.

Die App wird nicht nur den Mitgliedern, sondern auch den Trainer:innen und Ehrenamtlichen die Organisation vereinfachen. Mit wie vielen Teilnehmer:innen kann ich heute in meinem Training rechnen? Wie kommuniziere ich mit meiner Mannschaft? Wie teile ich mit, dass ein Training ausfällt oder verschoben wird? Für diese Fragestellungen – und vieles mehr – bietet die FT-App künftig Lösungen an. Die Daten befinden sich dabei im selben System, in dem auch die Mitgliedschaft bei der FT verwaltet wird – DSGVO-konform getrennt in einem eigenen Bereich.

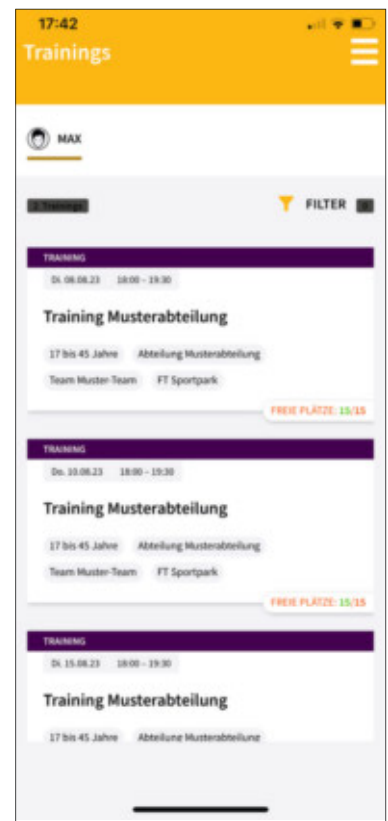
Um die Software künftig in vollem Umfang nutzen können, ist es sehr wichtig, dass der Verwaltung die aktuellen Daten aller Mitglieder vorliegen. Die Nutzung der App ist an die beim Verein hinterlegte Mailadresse gekoppelt. Hierbei benötigt jedoch eine Familie nur eine E-Mailadresse – sofern bekannt ist, wer die Erziehungsberechtigte Person des jeweiligen Kindes ist. So können Eltern ihr Kind oder ihre Kinder ganz einfach mit ein- und demselben Login verwalten.

Fehlende E-Mail-Adressen oder in den vergangenen Monaten geänderte Daten sollten dem Verein unter kontakt@ft1844-freiburg.de mitgeteilt werden. Es ist wichtig mit einem sauberen Datenpool in die Nutzung der App zu starten. Nur so können die Vorteile, die die App allen Nutzer:innen bietet und der Verwaltung gibt, optimal ausgeschöpft werden. Alle Daten können dadurch künftig von den Nutzern selbst geändert werden.

Alle Inhalte der FT-App sind auch über den Browser abrufbar. Mitglieder können das komplette Mitgliederportal über den Browser nutzen - ohne die App zu installieren.

Neue Website: Zusammen mit der FT-App wird die überarbeitete Website mit einer optimierten Navigation, eingebundener neuer FT-App und in neuem Look erscheinen

Im November wird mit der FT-App auch eine neu gestaltete Website online gehen. Für die Entwicklung der neuen Website hat der Verein vor einiger Zeit verschiedene Testings mit Mitgliedern, Abteilungsvertretern und externen Nutzern der Website durchgeführt. Ziel dieser Befragungen war es die Navigation durch die Website zu optimieren um so den Mitgliedern und Nichtmitgliedern eine angenehme Nutzung der Website zu ermöglichen. Die Angebotsvielfalt der FT auf einer Website abzubilden ist nicht einfach. Die Einbeziehung von Mitgliedern und Nichtmitgliedern an der Entwicklung der neuen Website durch Testings und Befragungen waren hilfreich und so wird die FT-Website im November – gemeinsam mit der FT-App – gelauncht. Die Struktur der Website hat sich leicht verändern und sie wird in einem neuen Look erscheinen. Die Vereins-App wird in die neue Website eingebettet, so dass die Informationen bezüglich des Sportprogramms künftig direkt von der App geliefert werden. Dies erspart Arbeitsschritte bei Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen und es minimiert Fehler.



Übersichtlich Freizeitsportler:innen und Wettkampfsportler:innen können ihren eigenen Stundenplan erstellen.

Selbstlose Impulsgeberin und treibende Kraft

Im Oktober schlagen die Volleyballer der FT 1844 zum ersten Mal seit fast 50 Jahren in der Bundesliga auf – ohne Gerlinde Hartmann wäre es vielleicht nie so weit gekommen.

Ein Nachruf.



Freiburg hat einen Ruf verloren. Die markante Stimme von Gerlinde Hartmann durchschnitt in der Burdahalle seit den 1990er Jahren die Stille, die sich bei ungünstigen Spielverläufen unter der Hundertschaft vor sich hindämmernder Zuschauer ausbreitete. „Freiburg!“ Oft erweckte dieser Ausruf von Hartmann die Volleyballer der FT 1844 aus ihrer Tiefschlafphase auf dem Spielfeld.

Die Frau mit dem burschikosen Kurzhaarschnitt zählte bereits zu den Stammbesuchern von Heimspielen, als die Schmetterkräfte der FT noch zwischen Regionalliga und zweiter Bundesliga pendelten. Über ihre Söhne, die Zwillinge Lorenz und Jochen, hatte Gerlinde Hartmann ihr Engagement in der Volleyball-Abteilung Stück für Stück erweitert. Im Mixed- und Freizeitbereich war die junge Sozialrichterin nach ihrem Vereinsritt im Jahr 1972 zwar bereits am Netz aktiv gewesen. Doch zu einer leidenschaftlichen Kümmerin entwickelte sich Hartmann erst durch die Erfolge ihrer Söhne, die mit der A-Jugend 1996 die deutsche Meisterschaft gewannen und dann als Stammkräfte das Spiel der ersten Mannschaft trugen.

Nie drängte es Gerlinde Hartmann in den Vordergrund oder in die Exponiertheit der Öffentlichkeit. Doch als Impulsgeberin bei Abteilungssitzungen, als Vorsitzende des Förderkreises und des Fördervereins für Jugend- und Leistungsvolleyball im Breisgau legte sie die strukturellen Grundlagen,

auf denen der Volleyballsport in Freiburg heute fußt. Als Antreiberin, Schafferin und Kümmerin hinter den Kulissen war Gerlinde Hartmann über viele Jahre eine prägende Figur im Gesamtverein und in der Abteilung.

„Das Miteinander war mir immer wichtig“, hat sie einmal gesagt. Ihre soziale Ader konnte sie im Volleyballsport besonders ausleben. Werte wie Respekt, Teamgeist, Fairness und das Lösen von Problemen ohne körperlichen Zweikampf leiteten sie.

Schon als Jugendliche hatte sie gesellschaftliches Engagement gezeigt, als sie gegen das Atommüllendlager Gorleben demonstrierte. Als Kind des Wendlands unweit der Grenze zur damaligen DDR war sie im Landkreis Lüchow-Dannenberg aufgewachsen. Dann ging es hinaus in die Welt: Jura-Studium in Hamburg, USA-Aufenthalt mit ihrem Studienkollegen und zukünftigen Mann Jan Hartmann, schließlich das Jura-Referendariat in Freiburg und eine Anstellung als Richterin am Freiburger Sozialgericht. 33 Jahre lang übte sie diesen Beruf mit Leidenschaft, Empathie und nicht ohne Humor aus. „Wenn in meiner Sitzung nicht einmal gelacht wurde, war das Mist“, sagte Hartmann.

Sie selbst hätte gerne Mathematik und Sport studiert. Dass ihre Lieblingszahl sechs war, kann nicht wirklich verwundern. Beim Volleyball stehen schließlich sechs Spielerinnen oder Spieler pro Team auf dem Feld.

Doch wegen Rückenbeschwerden untersagte ihr ein Arzt damals intensiven Sport. Aktiv im Kopf und auf den Beinen blieb sie dennoch. Sie belegte bei der FT Fitnesskurse, hielt sich in Schwung mit ihrer Generation in der Freizeitgruppe. Erst eine vermaledeite Hüft-OP schränkte den Bewegungsspielraum der passionierten Radfahrerin vor einigen Jahren ein. Die anschließenden Beschwerden versuchte sie bestmöglich zu ignorieren: „Der Geist bestimmt die Seele.“

Es war ein wacher Geist. Bis zum Schluss. Noch zu Beginn der vergangenen Zweitliga-Saison schaffte sie es zu Heimspielen ihrer geliebten Volleyballer in die neue Dreifeldhalle. Die Stimmung bei der Affenbande wird inzwischen getragen von Fangesängen, animierenden Ansagen des Hallensprechers und dem musikalischen Klangteppich des Hallen-DJs. Ende Oktober wird vor vollbesetzten Rängen das Star-Ensemble des langjährigen deutschen Abonnement-Meisters VfB Friedrichshafen in der neuen Dreifeldhalle aufschlagen. Die erste Bundesliga hält beim Liga-Gründungsmitglied (1974/75 spielte die FT hier für ein Jahr) Einzug. Gerlinde Hartmann hätte das, in akustisch erträglicher Entfernung, sicher gerne miterlebt. Ende April ist sie mit 81 Jahren gestorben, kurz darauf ihr Mann Jan. Freiburg hat tatsächlich einen Ruf verloren. „Freiburg!“

Veranstaltungen

Hockey

Damen 1 | Oberliga
23.09. FT 1844 Freiburg – Mannheimer HC 2
07.10. FT 1844 Freiburg – HC Ludwigsburg 2
Kunstrasenplatz/FT-Sportpark

Volleyball

Herren 1 | Erste Bundesliga
28.10. FT 1844 Freiburg – VfB Friedrichshafen
08.11. FT 1844 Freiburg – TSV Haching München
25.11. FT 1844 Freiburg – Baden Volleys SSC Karlsruhe
Dreifeldhalle/FT-Sportpark

Tischtennis

Herren 1 | Oberliga
16.09. FT 1844 Freiburg – TTC Ottenbronn
07.10. FT 1844 Freiburg – TTG Kleinsteinbach/Singen
11.11. FT 1844 Freiburg – SV Plüderhausen
Sepp-Glaser-Halle

Gesamtverein

07.10. 10–14 Uhr Kick-off Gesundheitswoche
10.11. 9–17 Uhr FT-Job-Start-Börse
Dreifeldhalle/FT-Sportpark

FT-Sportgrundschule

04.10. 20 Uhr Eltern-Info-Abend
06.10. 10–13 Uhr Tag der Information
Sportgrundschule

Wir trauern

**Seine E-Mail-Adresse begann mit Sternenlicht@.....
Diese Adresse ist für immer verstummt.**

Ein Nachruf.

Am Mittwoch, 19.04.2023, ist unser Abteilungsmitglied Norbert Gurski zusammen mit seiner Frau Insa auf tragische Weise am Mont Blanc durch eine Eis- und Gerölllawine ums Leben gekommen. Norbert war ein prägendes Mitglied unserer Abteilung, der am Aufbau des Jugendhockeys vor mehr als 10 Jahren zusammen mit Christiane Zahl und Heinz Wanders entscheidend beteiligt war. Viele von unseren heutigen Herrenspielern wie Adi, Beni, Malte und Yannis, aber auch seine beiden Söhne Silas und Leon haben durch ihn das Hockeyspielen erlernt. Seine ruhige, ausgeglichene Art sowie seine Erfahrung als Grundschullehrer im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, kam ihm dabei zu Gute, denn die Anfangsjahre waren für die junge, neu formierte Jugendmannschaft nicht leicht. Norbert war immer optimistisch, sah in jeder Niederlage, auch wenn sie noch so hoch war, etwas Positives – er war ein unermüdlicher Antreiber seiner Jungs, die begeistert in sein Training kamen. Die zweiten Herren und die Freizeitmannschaft verlieren mit Norbert nicht nur ihren Torhüter, sondern einen liebenswerten, allzeit geschätzten und respektierten Sportskameraden, der eine nicht mehr zu füllende Lücke in unserer Mannschaft und Abteilung hinterlässt. Ich bin mir sicher, dass das Sternenlicht über den Alpen, die Norbert so sehr geliebt hat, ewig für ihn und Insa leuchten wird.

Unsere Gedanken sind vor allem bei seinen drei Kindern Ronja, Silas und Leon, denen wir viel Kraft wünschen.



Impressum

FIT, Sport- und Freizeitmagazin der Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V.

Herausgeber:

Freiburger Turnerschaft von 1844 e.V., Schwarzwaldstraße 181
79117 Freiburg | Telefon 0761 38991844 | Telefax 0761 38991879
E-Mail: info@ft1844-freiburg.de | www.ft1844-freiburg.de

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Peter Gerspach, Anja Heer

Erscheinungsweise:

Februar | Mai | August | November

Redaktionsschluss Heft Nr. 4:

10. Oktober

Titelbild: Fitness, Kilian Krieb

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Dirk Ebel, Thomas Fischer, Fredrik Frisch, Anja Heer, Hans Herdt, Stefan Hugger, Matthias Kaufhold, Jochen Kern, Jens Kohler, Ellen Könczöl-Schäffer, Sandra Marschek, Michael Obrecht, Carlo Pflüger, Daniel Raabe, Julian Schumacher, Dr. Florian Schindera, Christian Stein, Dr. Tobias Wieland, Cornelius Ziegler
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Vereinsvorstands wider. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Hofmann Druck, Am Weiher Schloss 8, 79312 Emmendingen

Beitragskonten:

Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau
IBAN DE 17 6805 0101 0002 3053 32
BIC FRSPDE66XXX
Volksbank Freiburg e.G.
IBAN DE 82 6809 0000 0001 2676 04
BIC GENODE61FR1

Präsidium & Vorstand:

Ehrenpräsident:

Dr. Heinz Mörder
Tel. p. 0761 404550

Ehrenpräsident:

Dr. Norbert Nothhelfer
Telefon p. 0761 63304

Präsident,

Vorstandsvorsitzender:

Klaus Müller
Tel. p. 0761 62791,
g. 0761 703060

Geschäftsführer:

Peter Gerspach
Tel. g. 0761 389918-47

Geschäftsführer:

Thomas Fischer
Tel. g. 0761 389918-14

Fachvorsitzende:

Finanz- und Steuerfragen:

Michael Schmid
Tel. g. 0761 6116030

Freizeitsport:

Prof. Dr. Wiebke Göhner
Tel. 0761 3899 18 44

Liegenschaften und Technik:

Richard Kramer
Tel. p. 0761 402860

Öffentlichkeitsarbeit:

Walter Hasper
Tel. p. 0761 402089

Recht:

Dr. Matthias Schwarz
Tel. g. 0761 202990

Wettkampfsport:

Detlef Frankenberger
Tel. p. 0761 6967765,
g. 0761 2185-103

Sportmedizin und Senioren:

Dr. Anja Mörder
Tel. p. 0761 65624

Schule:

Dr. Bernhard Domke
Tel. p. 0761 131726



service system

Gebäudemanagement

T +49 7665 94 22 80 | www.servicesystem.eu

Baudler Dach

...wir steigen Ihnen aufs Dach

Oltmannsstraße 26
79100 Freiburg
Fon 0761-4 56 86 30
post@baudler.de
www.baudler.de



0761 401378-0

info@r-sachsenheimer.de



Erneuerbare Energie • Solartechnik
Wärmepumpen • Pelletanlagen
Am Reichenbach 13a • 79249 Merzhausen

www.r-sachsenheimer.de



Herzlich Willkommen bei uns im Hofladen!

Hier erhalten Sie frische Backwaren aus unserer Hofbäckerei, eigene Fleisch- und Wurstwaren, Gemüse von unseren Feldern und aus der Region, Eier von unseren freilaufenden glücklichen Hühnern, Milchprodukte und viele weitere regionale und saisonale Produkte.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Hug • Wittentalstraße 1 • 79252 Stegen-Wittental

Tel. 07661-903571 • Fax 07661-903572 • info@baldenwegerhof.de • www.baldenwegerhof.de

Hofladen: Mo-Fr 9.00 – 18.30 Uhr und Sa 8.00 – 13.00 Uhr

EINMAL SPORT. INTERSPORT.



Sport Bürger GmbH
Stegener Strasse 14 • 79199 Kirchzarten
Tel.: +49 7661 / 90 27 00

intersport-eckmann.de

Ausführung der gesamten Fliesenarbeiten

Fliesenarbeiten

Natursteinverlegung

Gartenterrassen

Fugensanierungen



Abbrucharbeiten

Verputzarbeiten

Estricheinbau

Abdichtungstechnik

Meisterbetrieb

Franz Band • Fliesenbau GmbH & Co. KG
Kunzenweg 18a • 79117 Freiburg
Tel. 07 61/6 30 56 • Fax 6 09 47
www.franz-band.de

Komplett mein Bad



DIE BADGESTALTER

Staufener Str. 9 | 79294 Sölden

T: 0761-459170

kern-soelden-dbg.de



Freiwilligen
Dienste

GEWINN
FÜR MICH.
GEWINN
FÜR ANDERE.

- Freiwilliges Soziales Jahr
- Freiwilliges Ökologisches Jahr
- Bundesfreiwilligendienst

Entdecke vielfältige Einsatzgebiete
und bewirb dich:

☎ 0761 45986210

@ freiwilligendienste-freiburg@ib.de

🌐 Internationaler Bund Freiwilligendienste Freiburg

📍 ibfreiwilligendienstefreiburg

🌐 ib-freiwilligendienste.de

Noch Stellen frei -
gleich bewerben!

Gefördert vom Unsere Programme



Ein Angebot des **ib**



Mehr als nur ein Glücksmoment.

Weil Sport uns alle verbindet,
engagiert sich die Sparkassen-Finanz-
gruppe ganz besonders in diesem
Bereich. Ob alt oder jung, Hobby- oder
Leistungssportler:in, Menschen mit
oder ohne Behinderung: Wir bringen
mehr Bewegung in unsere Gesellschaft.

Mehr Infos unter:
sparkasse-freiburg.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Winzergenossenschaft
WOLFENWEILER
DER MIT DEM WOLF

Winzergenossenschaft
Wolfenweiler eG
Kirchstraße 2
D-79227 Schallstadt-Wolfenweiler
Tel. 07664 4030-0
Fax. 07664 4030-29
kontakt@wg-wolfenweiler.de

www.wg-wolfenweiler.de